

Großbatteriespeicher im Gewerbegebiet Obergünzburg



Foto: 3D Visualisierung des Projektes von green flexibility

Um die Energiewende auch lokal erlebbar zu machen, wird für das Projekt eine Bürgerbeteiligung angeboten. Einwohnerinnen und Einwohner der Verwaltungsgemeinschaft Obergünzburg haben die Möglichkeit, sich finanziell an dem Batteriespeicherprojekt zu beteiligen. Interessierte sind herzlich zu einer Informationsveranstaltung am Dienstag, den 21. April 2026 um 19.00 Uhr im Hirschsaal in Obergünzburg eingeladen. Weitere Infos auf Seite 10.

In dieser Ausgabe

Wahl des
Bürgermeisters
S. 10

Saisonale Teil-Sperrung zur
Belebung des Marktplatzes
S. 12

Statistiken der Verwaltungsgemeinschaft zur Kommunalwahl
2026
S. 14

INHALTSVERZEICHNIS

ÖFFENTLICHE SITZUNGEN

Marktratssitzung	3
Bauausschuss	8

INFORMATIONEN AUS DER GEMEINDE

Wahl des Bürgermeisters	10
Bürgerbeteiligung am Großbatteriespeicher	10
Behinderung durch Arbeiten an Banketten	12
Saisonale Teilspernung des Marktplatzes	12
Neues aus der Bücherei Obergünzburg	13
Frühjahrsputz an öff. Straßen und Wegen	14
Statistiken zur Kommunalwahl 2026	14

UMWELT

Energietipp	16
Hundekot auf öffentlichen Flächen	17
Förderung für Klimaschutzprojekte	17
Kostenlose persönliche Energieberatung	19

FAMILIE, MITBÜRGER

Meldungen vom Standesamt	19
Programm Kinderkino	20
OBA-Freizeitprogramm	20
Programm Familienstützpunkt	21
EUTB-Beratung	22
Programm Netzwerk Familie	22
Schach für Kinder und Jugendliche	22
90. Geburtstag Hermann Jandl	23
Töpfern für Kinder	23
Nachruf Albertine Schäftner	24
Kiga besucht die Südsee-Sammlung	26
Jugendtreff dankt für Spende	27
Ferienprogramm im Kempodium	28

SENIORINNEN UND SENIOREN

Seniorenbüro des Marktes Obergünzburg	28
Digitalberatung im AKKU-Treff	28
Seniorenarbeitskreis Ebersbach	29

BILDUNG UND WEITERBILDUNG

Fachschule f. Ernährung & Haushaltsführung	30
Bildungsprogramm Wald startet	31
Programm VHS	32
Beruflich durchstarten ab 45	33

MUSEUM

Offene Kreativ-Werkstatt	33
--------------------------	----

HISTORISCHES

Geschichte der Günz	35
Historie des Marktes Obergünzburg	36
Gasproduktion 1905 in Obergünzburg	38

VEREINE

Feuerwehr Ebersbach/Heißen	40
TSV Obergünzburg, Abt. Schwimmen	41
Reit- und Fahrverein Obergünzburg	43
Männergesangsverein Liederkranz	44
H-F-T Helferherz	45
D'Obermündelalter Schützen	49
Wochenmarktverein	48
Deutsch-Ungarischer Partnerschaftsverein	50
Schützenverein Guntia	51
Feuerwehr Obergünzburg	54
Arbeitskreis Heimatkunde	58

VERANSTALTUNGEN UND TERMINE

VERANSTALTUNGSKALENDER

TERMINE SENIORINNEN UND SENIOREN

KONTAKTE UND ÖFFNUNGSZEITEN

IMPRESSUM



Auszug aus der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Marktrates am 03.03.2026

Offene Jugendarbeit des Marktes Obergünzburg

- **Rechenschaftsbericht des Kreisjugendringes Ostallgäu über die Betreuung des Jugendtreffs „Alte Woag“**
- **Antrag des Kreisjugendringes auf Erhöhung der Personalstunden**

Bürgermeister Leveringhaus übergibt das Wort an Frau Jana Braun. Sie gibt einen Überblick über die Aktivitäten im Jugendtreff Alte Woag vom März 2024 bis heute.

Sie verdeutlicht, wie schwierig die Arbeit für sie ist, wenn sie keine personelle Unterstützung hat. Für eine gute Betreuung mit Aktivitäten, Veranstaltungen, aber auch Beratung der Jugendlichen ist es notwendig, dass zwei Personen im Jugendtreff sind.

Der Jugendtreff ist von Dienstag bis Donnerstag von 15.00 bis 19.00 Uhr geöffnet, am Freitag von 15.00 Uhr bis 22.00 Uhr. Dienstag bis Donnerstag besuchen ca. 30 bis 50 Jugendliche den Jugendtreff, am Freitag sind es 40 bis 70 Jugendliche.

Bürgermeister Leveringhaus erklärt, dass die Kosten für den Jugendtreff an die Gemeinden Günzach und Untrasried anteilig weiterberechnet werden, da der Jugendtreff auch von Jugendlichen aus diesen Gemeinden besucht wird. Mit den anderen Gemeinden gibt es bisher noch keine Vereinbarungen.

Frau Braun weist daraufhin, dass am 19.06.2026 eine Jubiläumsfeier anlässlich „25 Jahre Jugendtreff Alte Woag“ stattfinden wird, zu der alle Markträtinnen und Markträte herzlich eingeladen sind.

Frau Braun unterstützt die Jugendlichen im schulischen Bereich und auch bei der Suche nach Ausbildungsplätzen.

Bürgermeister Leveringhaus ist der Meinung, dass Frau Braun sehr gut verdeutlicht hat, wie wichtig die offene Jugendarbeit für das Günztal ist.

Marktrat Antonio Multari bedankt sich bei Frau Braun für ihr Engagement. Er findet es gut, dass sie die politische Bildung unterstützt.

Marktrat Herbert Heisler schließt sich dem Dank an. Er findet es gut, dass Frau Braun den Jugendlichen klare Ansagen macht und für Regeln sorgt. Er hat erkannt, dass sie mit den Anforderungen im Jugendtreff sehr gefordert und evtl. überfordert ist. Daher muss sich die Gemeinde Gedanken machen, wie sie unterstützt werden kann. Wahnsinnig leid tut es ihm, dass es seit vielen Jahren kein Jugendforum mehr gibt. Diese Jugendlichen könnten Frau Braun bei den verschiedenen Aktionen und Veranstaltungen unterstützen. Man muss mit den Jugendlichen sprechen, sie direkt ansprechen und z.B. in den Schulen den Kontakt gesucht. Das Jugendforum wird von den Jugendlichen gewählt. So lernen sie auch Demokratie. Diese Arbeit ist sehr wertvoll.

Frau Braun hat bereits vor längerer Zeit Jugendbeauftragte Sabine Schulz angesprochen, dass sie in den Jugendtreff kommen kann, um die Jugendlichen für das Jugendforum anzusprechen. Ziel ist es, dieses Thema nach der Kommunalwahl anzugreifen.

Bürgermeister Leveringhaus erläutert die Entwicklung der Personalkosten und der Kostenerstattung an den Kreisjugendring

Ostallgäu (KJR). Seit Dezember 2026 wurden 29,5 Stunden/Woche für die Jugendtreffleitung und ein zusätzlicher Betreuer als geringfügig Beschäftigter vereinbart. Durch vertragsgemäße Tarifierungen steigt der Personalkostenanteil von 57.400 EUR auf 64.500 EUR. Jetzt liegt ein Antrag des KJR vor, den Jugendtreff mit einer weiteren Stelle auf Basis einer geringfügigen Beschäftigung (also insgesamt zwei „Minijobs“) oder eine Stelle als Midijob auszustatten, was eine Erhöhung der Personalkosten auf 72.500 EUR/Jahr zur Folge hätte. Davon werden 20% vom Landkreis Ostallgäu gefördert. Der Restbetrag wird nach Einwohner-Schlüssel auf den Markt Obergünzburg und die Gemeinden Günzach und Untrasried verteilt.

Die Stundenmehrung wurde bereits mit Bürgermeisterin Wilma Hofer und Bürgermeister Alfred Wölfle besprochen. Sie wären bereit, für Günzach und Untrasried diesen Weg mitzugehen.

Bürgermeister Leveringhaus verweist auf die aktuelle Haushalts-Aufstellung. Nächste Woche findet eine Finanzausschuss-Sitzung statt. Daher wurde vorberaten, dass heute keine Entscheidung getroffen wird. Die Position soll in den Haushalt 2026 eingeplant werden. Ein Beschluss soll erst nach der Haushaltsverabschiedung gefasst werden.

Der Marktgemeinderat nimmt einstimmig den Jahresbericht zum Jugendtreff Alte Woag wohlwollend zur Kenntnis und erkennt die geleistete, hervorragende Arbeit von Frau Jana Braun an und bekräftigt dies mit einem Applaus.

Der Marktgemeinderat beschließt einstimmig, die Stundenerhöhung in die Haushaltsberatungen wohlwollend aufzunehmen.

Marktrat Jürgen Hummel fragt nach, ob mit den anderen Gemeinden, aus denen

Jugendliche den Jugendtreff besuchen, über eine Kostenbeteiligung gesprochen werden kann. Bürgermeister Leveringhaus bestätigt, dass durch den Schulstandort auch Jugendliche von auswärts in den Jugendtreff kommen. Daher wird mit den betroffenen Gemeinden das Gespräch gesucht.

Frau Braun verlässt die Sitzung um 20:57 Uhr.

Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Tiefgarage Flurnummer 294/1 Gemarkung Obergünzburg zwischen Berggasse und Unterer Markt

- Zustimmung nach § 36a i.V.m. §§ 34 Abs. 3a, 246e BauGB („Bauturbo“)

Mit den Tagesordnungspunkten 2 und 3 beschäftigt sich der Marktgemeinderat mit zwei Projekten im Rahmen des Bauturbos.

Bürgermeister Leveringhaus weist darauf hin, dass das maßstabsgetreue Modell, das mitgebracht wurde, das geplante Projekt in der umgebenden Bebauung unterhalb der Berggasse zeigt.

Er verweist auf die ausgeteilten Sitzungsvorlagen zum Bauturbo. Die entscheidende Kompetenz wird mit dem Bauturbo auf die Kommunen übertragen.

Die heutigen Bauprojekte sind im Rahmen des § 34 Abs. 3b BauGB „Abweichung vom Einfügen für Neu-Wohngebäuden im unbeplanten Innenbereich“ zu behandeln. Bisher hätte man ein Bauleitverfahren durchführen müssen (Dauer ca. 12 Monate).

Hierfür ist zwingend die gemeindliche Zustimmung notwendig (§ 36a BauGB).

Marktrat Dr. Günter Räder ist die Darlegung der rechtlichen Bedingungen wichtig, er ist grundsätzlich nicht gegen dieses Projekt.



Er fragt nach, ob im Schloßfeldweg der Bauwerber etwas anderes bauen könnte als beantragt und ob im Baugebiet Ebersbach auf der Fläche für das Mehrfamilienhaus nun ein Projekt ohne Änderung des Bebauungsplanes möglich wäre. Dies bestätigt Bürgermeister Leveringhaus für das Baugebiet Ebersbach.

Bürgermeister Leveringhaus erläutert den Unterschied zwischen der Zustimmung und dem Einvernehmen. Das Einvernehmen kann von der Gemeinde abgelehnt werden. Die staatliche Baubehörde im Landratsamt Ostallgäu kann dieses Einvernehmen aber ersetzen. Das Einvernehmen ist keine Voraussetzung für eine Baugenehmigung. Beim Bauturbo ist eine Zustimmung Voraussetzung für eine Baugenehmigung und kann nicht ersetzt werden durch eine Entscheidung des staatlichen Bauamtes. Sie kann nur geändert werden, wenn die Baubehörde feststellt, dass es sich nicht um ein Projekt im Rahmen des „Bauturbos“ handelt.

Bürgermeister Leveringhaus stellt das geplante Projekt anhand den Eingabeplänen vor.

Marktrat Robert Mahler fragt nach: Wenn die Zustimmung erteilt wird, geht der Antrag noch zur Genehmigung ins Landratsamt? Bürgermeister Leveringhaus erklärt das Verfahren: Wenn die Gemeinde nicht innerhalb von drei Monaten eine Stellungnahme abgibt, gilt die Zustimmung als erteilt. Diese Frist wird verlängert, wenn das Bauvorhaben öffentlich auslegt wird, und zwar um die Dauer der Auslegung, maximal um vier Wochen. Derzeit werden die öffentlichen Belange durch das Landratsamt abgeklärt. Bevor der Marktgemeinderat die Zustimmung erteilt, ist es notwendig, die öffentlichen Belange zu kennen. Der Ablauf

für Bauanträge im Bauturbo muss sich erst noch entwickeln.

Wenn keine öffentlichen Belange betroffen sind und keine nachbarlichen Interessen dem Projekt entgegenstehen, muss das Landratsamt eine Zustimmung der Gemeinde anerkennen.

Marktrat Mahler verweist auf das Willkürverbot. Wie erfolgt die gerichtsfeste Dokumentation durch die Verwaltung? Wird eine Checkliste erstellt? Wer prüft die Belange, die normalerweise das Landratsamt prüft? Bürgermeister Leveringhaus erklärt, dass ähnliche Projekte verglichen werden müssen. Wenn sie ohne rechtfertigenden Grund ungleich behandelt werden, liegt eventuell Willkür vor.

Marktrat Dr. Räder befürwortet eine öffentliche Auslegung, da dem Gremium vorgeworfen wurde, dass Entscheidungen ohne Beteiligung der Öffentlichkeit getroffen wurden.

Marktrat Florian Ullinger stimmt Marktrat Dr. Räder zu, das Projekt öffentlich auszulegen. Der Bauturbo ist für das Gremium Neuland.

Geschäftsleiter Matthias Rieser erläutert die öffentliche Auslegung im Rahmen des Bauturbos. Die Gemeinde kann der betroffenen Öffentlichkeit Gelegenheit zur Stellungnahme zu dem Antrag geben. Wie wird die „betroffene Öffentlichkeit“ definiert? Sind dies die direkten Nachbarn? Da es noch keine Gerichtsentscheidungen hierzu gibt, wird die öffentliche Auslegung für alle Bürgerinnen und Bürger empfohlen, d.h. die Auslegung wird öffentlich bekanntgemacht, die Auslegungsfrist beträgt vier Wochen.

Marktrat Hans-Peter Schiegg fragt nach, wie verfahren wird, wenn tatsächlich nega-

tive Stellungnahmen eingehen. Bürgermeister Leveringhaus erklärt, dass es keine Vorgaben gibt. Wenn öffentliche Belange vorhanden sind, müssen diese berücksichtigt werden. Wenn andere Stellungnahmen eingehen, können diese auch vom Marktgemeinderat abgewogen werden, soweit nicht Vorschriften verletzt werden, die nachbarschützende Wirkung entfalten.

Bürgermeister Leveringhaus hat mit den Bauherren im Vorfeld abgesprochen, eine Bauverpflichtung zu vereinbaren. Es wäre auch die Vereinbarung von Vertragsstrafen möglich. Es ist möglich, eine Zustimmung unter Bedingungen zu erteilen.

Der Marktgemeinderat beschließt einstimmig, vor einer Entscheidung über die Zustimmung des Projektes der Öffentlichkeit Gelegenheit zur Stellungnahme mit einer angemessenen Frist von vier Wochen zu geben.

Für den Fall einer letztlich erteilten Zustimmung soll diese unter dem Vorbehalt einer vertragsstrafenbewehrten Bauverpflichtung stehen. Der Zeitraum soll die Herstellung eines bezugsfertigen Gebäudes innerhalb von drei Jahren ab Erteilung der Baugenehmigung umfassen.

Die Verwaltung erhält den Arbeitsauftrag, eine Begründung zu schreiben, weshalb die Zustimmung für dieses Projekt möglich ist.

Marktrat Dr. Räder spricht die Zuwegung des Grundstückes an. Aktuell ist das Grundstück nur über den Privatgrund vom Unteren Markt kommend erreichbar. Wäre es möglich, die Fußgänger und Radfahrer über die Rösslewiese zu leiten? Er schlägt vor, dass der Bauherr den Fußweg errichten könnte.

Abbruch des Obergeschosses und Aufstockung um 1,5 Geschosse sowie Neubau einer Doppelgarage und Erstellen einer Dachterrasse auf bestehender Garage Flurnummer 1710/4 Gemarkung Oberrüschburg, Schlossfeldweg 17

- Zustimmung nach § 36a i.V.m. §§ 34 Abs. 3a, 246e BauGB („Bauturbo“)

Bürgermeister Leveringhaus stellt auch dieses Projekt anhand der Eingabepläne vor. Er meint, dass dieses Projekt auch mit den bisherigen Regelungen möglich wäre. Das Landratsamt ist der Meinung, dass es sich um ein Projekt im Rahmen des Bauturbos handelt.

Der Marktgemeinderat stimmt einstimmig diesem Bauvorhaben gemäß § 36a BauGB in Verbindung mit § 34 Abs. 3a BauGB zu.

Feuerwehrgerätehaus Willofs

- Vorstellung und Freigabe der Genehmigungsplanung mit Kostenberechnung – Beschlussfassung

Bürgermeister Leveringhaus zeigt die neuen Ansichten und aktuellen Planungen des Feuerwehrgerätehauses Willofs (FGH). Vom Kreisbrandrat Markus Barnsteiner wurde nochmals bestätigt, dass langfristig keine größeren Fahrzeuge in den Ortsfeuerwehren vorgesehen sind.

Die vorliegende Kostenberechnung (Stand 27.02.2026) liegt bei 1.359.383,24 EUR. Die Abweichung (ca. +200.000 EUR) kommt durch die aktuellere Berechnungsgrundlage zustande. Die Statik ist hier enthalten.

Da keine Be- und Entlüftung im Schulungsraum vorhanden ist, wurden Außenjalousien eingeplant.



Marktrat Heisler wundert sich über die immense Kostensteigerung für den Trockenbau Decken & Wände. Bürgermeister Leveringhaus schlägt vor, die Planung freizugeben. Vor der Ausschreibung sollten die Planer an die Sitzung teilnehmen.

Es wird eine Luft-Wasser-Wärmepumpe geplant - mit Vorbereitung für eine Photovoltaik-Anlage mit Batteriespeicher.

Markträtin Nina Bräckle spricht nochmals an, ob ein Anschluss an die in Willofs vorhandene Nahwärmeleitung möglich wäre. Bauamtsleiter Gunther Herz informiert, dass bereits vor drei Jahren die Aussage getroffen wurde, dass keine Kapazität vorhanden sei. Er fragt gerne noch einmal nach und wird das Ergebnis dokumentieren.

Der Marktgemeinderat genehmigt einstimmig die vorgestellte Planung mit Kostenberechnung, erteilt das gemeindliche Einvernehmen und gibt die Planung zur Bauantragsstellung frei.

Sonstiges u.a.

- Stand der gemeindlichen Baumaßnahmen

Bauamtsleiter Herz informiert über den Stand der gemeindlichen Baumaßnahmen:

Sanierung Rathaus:

- Arbeiten in den Sozialräumen:
Einbau der Sanitärrennwände in KW 11
Einbau der Sanitärkeramik in KW 11
Einbau der Küche und Sitzmöbel in KW 11
- Arbeiten im Sitzungssaal:
Akkustikdecke wurde diese Woche begonnen und wird nächste Woche nach der Wahl fertiggestellt. Anschließend werden die Elektroinstallation und die Beleuchtung eingebaut.

Restarbeiten wie Maler und Rückbau in den Wochen 13 und 14.

Information zur Baugenehmigung Hochbehälter Lindenweg

- Baugenehmigung erhalten
- Feldgehölze als Vorabmaßnahme entfernt
- Ausschreibung wird aktuell erstellt

Batteriegroßspeicher

Bürgermeister Leveringhaus informiert über den aktuellen Stand des Batteriegroßspeichers der Firma greenflexibility. Am 21. April 2026 um 19.00 Uhr findet im Hirschsaal eine Informationsveranstaltung zur Bürgerbeteiligung statt.

Der Batteriespeicher befindet sich momentan im Tiefbau. Im Mai wird die Trafostation geliefert. Ab August sollen die Batteriespeicher geliefert werden. Fertigstellung und Inbetriebnahme sind für November 2026 geplant.

Freiflächen-Photovoltaikanlage Günstach-Immenthal

Bürgermeister Leveringhaus verweist auf die Unterlagen zur Freiflächen-Photovoltaikanlage in Immenthal. Fristablauf ist bereits am 02.04.2026.

Der Marktgemeinderat beschließt einstimmig, zu dem vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Freiflächen-Photovoltaikanlage Günstach-Immenthal“ und 4. Änderung Flächennutzungsplan keine Stellungnahme abzugeben.

Kommunalwahl

Im Markt Obergünstach sind 5.090 Personen wahlberechtigt. Es wurden (Stand 03.03.2026) 2.457 Briefwahlunterlagen ausgegeben (48,27%). 1.458 Briefwahlunterlagen wurden bereits zurückgeliefert.

Bei der Kommunalwahl 2020 wurden bei 5.079 Wahlberechtigten 2.112 Briefwahlunterlagen ausgegeben (41,58 %).

Bürgermeister Leveringhaus verweist auf die ausgeteilte Terminliste.

Er fragt das Gremium, ob es möglich wäre, die Aprilsitzung vom 07.04.2026 auf den 14.04.2026 zu verschieben. Damit besteht Einverständnis.

Faschingsumzüge

Marktrat Ullinger berichtet über die Faschingsumzüge 2026, die störungsfrei verlaufen sind. Er spricht sein herzliches Dankeschön an den Bauhof für die tatkräftige Unterstützung aus.

Für die Faschingsumzüge ab 2027 werden Umzugsbegleitungen gesucht.

Bürgermeister Leveringhaus bedankt sich bei Marktrat Ullinger für die Organisation der Faschingsumzüge.

Anfragen

Marktrat Florian Havelka hat zwei Anfragen:

Die Berichterstattung der Feuerwehr Obergünzburg ist immer sehr sachlich geschrieben. Das Pressteam gibt sich dabei sehr viel Mühe. Die Presse kann dies gerne etwas ausgestalten.

Wäre es möglich, an der Kläranlage einen Grauwasser-Abscheideplatz für Wohnmobile einzurichten? Hierbei handelt es sich nicht um die Camping-Toiletten, sondern um das Spül- und Waschwasser. Bei der Entsorgung im öffentlichen Kanal kann es sein, dass diese Abwässer über den Regenkanal an der Kläranlage vorbeigeleitet werden.

Auszug aus der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Bauausschuss vom 03.03.2026

Stellungnahmen Bauanträge

Bürgermeister Leveringhaus weist im Vorhinein darauf hin, dass die folgenden Bauanträge seiner Ansicht nach, alle in einem Ortstermin vom Bauausschuss besichtigt werden sollten. Er stellt alle Bauanträge der Reihe nach vor und anschließend wird ein Gesamtbeschluss gefasst.

06/26 Neubau von einem Carport, Flur Nr. 280/4 Gemarkung Obergünzburg

- lt. Flächennutzungsplan WA
- kein Bebauungsplan
- Sanierungssatzung „Ortskern des Marktes Obergünzburg“
- Antragseingang am 20.02.2026

07/26 Neubau eines Mehrfamilienhauses und Doppelgarage, Flur Nr. 42 und 43 Gemarkung Obergünzburg

- lt. Flächennutzungsplan MI
- kein Bebauungsplan
- Sanierungssatzung „Ortskern des Marktes Obergünzburg“
- 6 Stellplätze vorhanden
- Antrag auf Abweichung der Abstandsflächen: Laut Art. 6 BayBO müssen Abstandsflächen eingehalten werden, Laut Planung ragt die Abstandsfläche auf der Nordseite über die Straßenmitte des öffentlichen Verkehrsraums hinaus; Laut Planung überschneiden sich die Abstandsflächen des geplanten



Grundstücks auf der Westseite mit den Abstandsflächen des angrenzenden Grundstücks

- Antragseingang am 23.02.2026

09/26 Neubau einer Garage für einen Wohnwagen, Flur Nr. 938/5 Gemarkung Obergünzburg

- lt. Flächennutzungsplan WA
- Bebauungsplan „Obergünzburg-Nord“ 4. Änderung und Erweiterung
- Antrag auf Befreiungen vom Bebauungsplan: Laut B-Plan sind bei Garagen nur Satteldächer mit roten Dachziegeln bzw. rote Betondachsteineindeckung zulässig. Die Dachneigung ist auf 21° bis 30° festgelegt; Laut Planung; Laut B-Plan ist die GRZ 2 auf 0,375 festgelegt; Laut Planung beträgt die GRZ 2 0,56 und wird somit um 0,185 überschritten; Laut B-Plan ist eine Baugrenze festgelegt, die ausnahmsweise überschritten werden kann; Laut Planung wird die Baugrenze überbaut
- Abstandsflächenübernahme vorhanden
- Antragseingang am 24.02.2026

BV 10/26 Gestaltung Außenanlage, Flur Nr. 1134 Gemarkung Ebersbach

- Laut. Flächennutzungsplan WA
- Bebauungsplan „Ebersbach West 3. Änderung“

- Befreiungen vom Bebauungsplan: Laut B-Plan sind Mauern bis zu einer Höhe von 0,40m erlaubt; Laut Planung wird die Südostecke höchstens 1,20m

Beschluss:

Das gemeindliche Einvernehmen und die Befreiungen können einstimmig nicht in Aussicht gestellt werden.

Erster Bürgermeister Lars Leveringhaus fasst die ersten drei Bauanträge nochmal zusammen und anschließend wird folgender Beschluss gefasst:

Beschluss:

Der Bauausschuss beschließt einstimmig, die Bauanträge 06/26 Neubau von einem Carport, 07/26 Neubau eines Mehrfamilienhauses und Doppelgarage und 09/26 Neubau einer Garage für einen Wohnwagen im Rahmen eines Ortstermins zu besichtigen.

Anfragen

Bauausschussmitglied Florian Ullinger fragt bezüglich des aktuellen Stands zum „Radfahrer frei“ Schild in der Saliterstraße an. Bauamtsleiter Gunther Herz antwortet, dass das Schild zeitnah montiert wird.

Robert Mahler erkundigt sich bezüglich der schon einmal angefragten Möglichkeit ein Halteverbotsschild beim Feuerwehrhaus Ebersbach zu montieren. Gunther Herz erklärt, dass dieses Thema bei unserer Verkehrsbehörde zur Prüfung liegt.

Wahl des Bürgermeisters

Dr. Günter Räder gratuliert Florian Ullinger, dem neuen Bürgermeister des Marktes Obergünzburg, zum Wahlerfolg. Er konnte die Wahl mit 86,5 % für sich entscheiden und tritt das neue Amt am 1. Mai 2026 an.

Herzlichen Glückwunsch an Florian Ullinger. Alle weiteren Ergebnisse der Kommunalwahl können Sie auf unserer Webseite www.oberguenzburg.de einsehen.

Markt Obergünzburg



Foto: Peter Roth

Bürgerbeteiligung am Großbatteriespeicher in Obergünzburg: Informationsveranstaltung im Hirschsaal Obergünzburg

Die Energiewende vor Ort mitgestalten – diese Möglichkeit erhalten Bürgerinnen und Bürger aus der Verwaltungsgemeinschaft Obergünzburg beim Großbatteriespeicherprojekt im Gewerbegebiet Obergünzburg. Das Unternehmen green flexibility, ein deutschlandweit aktiver Entwickler und Betreiber von Großbatteriespeichern mit Sitz im Allgäu, bietet eine Bürgerbeteiligung an dem aktuell im Bau befindlichen Projekt an.





Speicherkapazität von rund 90 Megawattstunden

Großbatteriespeicher gelten als ein wichtiger Baustein für das zukünftige Energiesystem. Sie speichern Strom aus erneuerbaren Energien, wenn viel davon erzeugt wird, und geben ihn wieder ab, wenn er gebraucht wird. Dadurch helfen sie, das Stromnetz zu stabilisieren und den weiteren Ausbau von Wind- und Solarenergie zu ermöglichen. In Obergünzburg entsteht derzeit ein solcher Speicher mit einer Leistung von 40 Megawatt und einer Speicherkapazität von rund 90 Megawattstunden. Die Anlage befindet sich bereits im Bau und soll Ende des Jahres in Betrieb gehen.

Finanzielle Beteiligung am Batteriespeicherprojekt

Um die Energiewende auch lokal erleben zu machen, wird für das Projekt eine Bürgerbeteiligung angeboten. Einwohnerinnen und Einwohner der Verwaltungsgemeinschaft Obergünzburg haben die Möglichkeit, sich finanziell an dem Batteriespeicherprojekt zu beteiligen und von einer festverzinsten Anlage in ein zukunfts-

fähiges Energieprojekt zu profitieren. Teilnahmeberechtigt sind alle Bürgerinnen und Bürger mit Erstwohnsitz in Günzach, Untrasried und dem Markt Obergünzburg. Interessierte sind herzlich zu einer Informationsveranstaltung am

Dienstag, den 21. April 2026

um 19.00 Uhr im Hirschaal in Obergünzburg eingeladen. Dort werden das Projekt, die Rolle von Batteriespeichern für die Energiewende sowie die Details zur Bürgerbeteiligung vorgestellt. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, Fragen zu stellen und mit den Projektverantwortlichen ins Gespräch zu kommen.

Zur Veranstaltung laden Erster Bürgermeister Lars Leveringhaus sowie green flexibility gemeinsam ein. Ebenso vor Ort wird ein Vertreter der eueco GmbH sein, ein deutschlandweit bekannter Anbieter von Teilnehmungsplattformen. Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind willkommen.

*green flexibility und
Markt Obergünzburg*

Über green flexibility

green flexibility kombiniert als führender Experte der Energiewende fundiertes Wissen und modernste Batteriespeicher-Technologie, um die Energieinfrastruktur der Zukunft verlässlich, flexibel und nachhaltig zu gestalten. Als End-to-End-Partner für Batteriespeicher-

systeme plant, baut und betreibt green flexibility Batteriespeicher an strategisch wichtigen Punkten des Stromnetzes. Dabei übernimmt green flexibility sämtliche Projektschritte: von der Identifizierung geeigneter Standorte bis hin zum Betrieb und Vermarktung der Speichersysteme. www.green-flexibility.com

Behinderung durch Arbeiten an Banketten

Im Gemeindebereich von Obergünzburg werden in den nächsten Wochen die Bankette der Straßen „geschält“ und

gekiest. Aufgrund dieser Arbeiten muss mit Verkehrsbehinderungen gerechnet werden.

Markt Obergünzburg

Saisonale Teil-Sperrung zur Belebung des Marktplatzes Obergünzburg (Zeitraum: April bis Oktober)

Gemäß Antrag von sieben Markträten zur Belebung des Marktplatzes hat der Marktrat in seiner Sitzung vom 01.07.2025 beschlossen, im Zeitraum von April bis Oktober eine Teil-Sperrung des Marktplatzes auf der Südseite des Rathauses vorzunehmen.

Betonelemente von Frühjahr bis Herbst

Die in der Abbildung bezeichnete Fläche wird im genannten Zeitraum jeweils samstags ab 14.00 Uhr sowie an Sonn- und Feiertagen für den allgemeinen Fahrzeug-

verkehr gesperrt. Bewohnerinnen und Bewohner der angrenzenden Bereiche behalten weiterhin das Zufahrtsrecht. Zur optischen Verdeutlichung der Zufahrtsbeschränkung wird eine Einengung der Durchfahrt mittels Betonelementen vorgenommen. Der Bauhof des Marktes Ober-



Samstag ab 14 Uhr
und an Sonn-
u. Feiertagen

Bewohner frei





günzburg wird diese Elemente im Frühjahr aufstellen und im Herbst wieder entfernen. Die Zufahrt für Rettungsdienste und andere Einsatzfahrzeuge bleibt selbstverständlich jederzeit gewährleistet.

Entfall bisheriger Einbahnstraßenregelung zur besseren Erreichbarkeit der Parkplätze

Die bereits kommunizierte Neugestaltung der Beschilderung im Bereich des Marktplatzes mit Entfall der bisherigen Ein-

bahnstraßenregelung stellt eine bessere Erreichbarkeit der Parkmöglichkeiten für die Pfarrkirche sowie für die am Marktplatz ansässigen Banken und Gewerbebetriebe sicher. Die Gemeindeverwaltung bittet um Verständnis für mögliche kurzfristige Einschränkungen während der Umsetzungsphase und bedankt sich für die Unterstützung aller Bürgerinnen und Bürger bei der Belebung des sanierten Marktplatzes.

*Verkehrsbehörde der
Verwaltungsgemeinschaft Obergünzburg*

Neues aus der Bücherei Obergünzburg

Das Team der Bücherei Obergünzburg besteht mittlerweile aus 23 ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern. Bei den regelmäßigen Treffen in den Büchereiräumen werden die Dienstzeiten verteilt, aufgeräumt, neue Medien eingebunden und eingestellt, Inhalte der Büchereiarbeit besprochen und Veranstaltungen für Schulen, Kindergärten, die Ferienfreizeit, Flohmärkte oder eine Wein-Lese geplant und durchgeführt.

Wussten Sie schon, dass wir seit März unsere Öffnungszeiten am Mittwoch und Freitag erweitert haben? Sie können nun bereits ab 16.30 bis 18.30 nach Herzenslust bei uns stöbern und aktuelle Medien ausleihen!

*Erna Waibel
Büchereileitung*



Foto: Peter Roth

Frühjahrsputz an öffentlichen Straßen und Gehwegen

Wir erinnern alle Grundstücksbesitzer an die Verpflichtung zur Reinigung der Straßen und Gehwege entlang ihrer Grundstücke. Diese Reinigungspflicht ergibt sich aus der gemeindlichen Reinigungs- und Sicherungsverordnung (RSV) in der Fassung vom 14.07.2021.

Auszug aus der RSV: § 5 Reinigungsarbeiten

„..... Sie haben dabei die Gehwege, die gemeinsamen Geh- und Radwege, die Radwege und die innerhalb der Reinigungsflächen befindlichen Teile der Fahrbahn (einschließlich der Parkstreifen) nach Bedarf

a) zu kehren und den Kehrriecht, Schlamm und sonstigen Unrat zu entfernen (soweit eine Entsorgung in üblichen Hausmülltonnen für Biomüll, Papier oder Restmüll oder in Wertstoffcontainern möglich ist); entsprechendes gilt für die Entfernung von Unrat auf den Grünstreifen.

b) Im Herbst sind die Reinigungsarbeiten bei Laubfall, soweit durch das Laub – insbesondere bei feuchter Witterung – die Situation als verkehrsgefährdend einzustufen ist, ebenfalls durchzuführen.

c) von Gras und Unkraut sowie Moos und Anflug von sonstigen Pflanzen zu befreien, soweit es aus Ritzen und Rissen im Straßenkörper wächst.

d) insbesondere nach einem Unwetter sowie bei Tauwetter, die Abflussrinnen und Kanaleinläufe freizumachen, soweit diese innerhalb der Reinigungsfläche (§ 6) liegen.“

Reinigungspflicht regelmäßig nachkommen

Die „Verordnung über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen und die Sicherung der Gehbahnen im Winter“ sowie das zugehörige Straßenreinigungsverzeichnis kann auf der Gemeinde oder auf unserer Homepage unter www.oberguenzburg.de/rathaus/satzungen-verordnungen eingesehen werden. Wir bitten alle Grundstücksbesitzer, der Reinigungspflicht regelmäßig nachzukommen. Ein schönes Ortsbild soll uns für diesen Aufwand entschädigen.

Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe!

Markt Obergünzburg

Statistiken der Verwaltungsgemeinschaft zur Kommunalwahl 2026

Aus dem Wahlamt können für die stattgefundene Kommunalwahl noch einige Zahlen gemeldet werden. Für die Wahl von Bürgermeistern, Landräten, Gemeinderat und Kreistag wurden im Bereich der

Verwaltungsgemeinschaft Obergünzburg innerhalb von 2 1/2 Wochen 3530 Briefwahlunterlagen ausgegeben.

Die Zahlen der drei Mitgliedsgemeinden:

Gemeinde	Stimmberechtigt	Ausgegebene Briefwahlunterlagen	Anteil in %
Günzach	1091	535	49,04 %
Untrasried	1324	498	37,61 %
Obergünzburg	5090	2497	49,06 %



Im Vergleich zu vergangenen Wahlen hat auch die Möglichkeit erneut zugenommen, die Briefwahlunterlagen online zu beantragen. Diesmal nutzten 64,56 % der Wahlberechtigten den Service. Bei 1250 Antragstellern wurde die ausgefüllte Wahlbenachrichtigung in Papierform uns zuge-

leitet oder die Unterlagen auch persönlich abgeholt. Mit dem auf der Wahlbenachrichtigung aufgedruckten QR-Code kann man mit wenigen Klicks auch per Handy die Briefwahlunterlagen anfordern.

Hier die Werte aus den vergangenen Wahlen:

Wahlbezeichnung	Online-Anträge in %
Kommunalwahl 2026	64,56 %
Bundestagswahl 2025	56,23 %
Europawahl 2024	55,94 %
Landtags- und Bezirkswahl 2023	55,28 %
Bundestagswahl 2021	51,82 %
Kommunalwahl 2020	43,12 %

Von den beantragten Briefwahlunterlagen sind 3398 Umschläge pünktlich am Wahlsonntag bis spätestens 18.00 Uhr im Wahlamt eingegangen. Es wurden 132 (3,74 %) der ausgegebenen Exemplare verspätet oder gar nicht abgegeben. Trotz eines anschaulichen Merkblattes kommt es auch immer wieder vor, dass Wählerinnen und Wähler den Stimmzettelumschlag und

den Wahlbriefumschlag getrennt abgeben. Diesmal mussten demnach noch 1,29 % der abgegebenen Wahlbriefe wegen mangelnder Formvorschriften für ungültig erklärt werden.

Der Anteil von Briefwählern und Wählern im Wahllokal bei der Bundestagswahl in den Wahllokalen:

Stimmbezirk	Stimm-berechtigt	Briefwahl-anteil in %	Wähler im Wahllokal in %
Obergünzburg I Jahnturnhalle	724	40,88 %	26,66 %
Obergünzburg II Pflegerschloß	749	49,27 %	25,23 %
Obergünzburg III Evangelisches Gemeindehaus	877	46,29 %	23,60 %
Obergünzburg IV Hirschaal	770	48,57 %	20,78 %
Obergünzburg V Familienstützpunkt	738	45,66 %	23,17 %
Obergünzburg IV Ebersbach	816	54,90 %	22,06 %
Obergünzburg V Willofs	417	63,31 %	22,78 %
Günzach I	1091	49,03 %	29,70 %
Untrasried I	759	41,37 %	42,69 %
Untrasried II Hopperbach	564	32,64 %	41,50 %

Den höchsten Anteil an Briefwählern gab es im Stimmbezirk Obergünzburg VII Willofs, den niedrigsten in Hopferbach. Am Wahlsonntag waren die meisten Wähler im Wahllokal in Untrasried, die wenigsten im Hirschsaal in Obergünzburg. Im Stimmbezirk VII Obergünzburg/Willofs wurde mit

86,09 % die höchste Wahlbeteiligung aller Wahllokale erreicht. Die niedrigste Wahlbeteiligung aller Wahllokale im Bereich der Verwaltungsgemeinschaft Obergünzburg wurde mit 67,54 % in der Jahnturnhalle in Obergünzburg verzeichnet.

Das Wahlamt

UMWELT



Energie-Tipp: Mit Roll- und Fensterläden Energie sparen

Alte Fenster verursachen im Winter hohe Wärmeverluste. Werden diese durch dreifach verglaste Modelle ersetzt, profitiert man dauerhaft von niedrigeren Energiekosten und einem höheren Wohnkomfort. Bis es mit dem Fenstertausch so weit ist, kann man sich mit ein paar einfachen Tricks schon mal behelfen.

Rollläden nach Sonnenuntergang herunterzulassen

So empfiehlt es sich, bei Fenstern mit außenliegenden Rollläden diese in der kalten Jahreszeit nach Sonnenuntergang herunterzulassen. Die Lamellen sollten dabei vollständig geschlossen sein. So entsteht zwischen dem Rollladen und der Fensterscheibe eine isolierende Luftschicht – wie bei einer Thermoskanne. Ein vergleichbar guter Effekt lässt sich mit geschlossenen Fensterläden erzielen.

Energieverluste reduzieren und Behaglichkeit steigern

Grundsätzlich gilt: je schlechter die Fenster, desto höher ist der Einspareffekt von

geschlossenen Roll- oder Fensterläden. Im besten Fall lassen sich dadurch die Energieverluste über die Fenster um 30 Prozent reduzieren. Der geschlossene Roll- oder Fensterladen hat noch einen weiteren Vorteil: Angesichts der höheren Oberflächentemperatur der Fensterscheibe steigt die Behaglichkeit. Wir Menschen reagieren nämlich sehr sensibel auf Oberflächentemperaturen.

Energieberatung von eza! und Verbraucherzentrale in Obergünzburg

- Energieberater: Johan Brütting
- Wann: jeden 4. Donnerstag im Monat von 14.00–18.00 Uhr
- Wo: 87634 Obergünzburg, Marktplatz 1, Rathaus, Sitzungssaal im EG
- Anmeldung: 08372 92 00 30

*Roland Wiedemann
Energie- und Umweltzentrum Allgäu
gemeinnützige GmbH*



Hundekot auf öffentlichen Flächen

Hundekot auf Geh- und Radwegen, Spielplätzen und Wiesen ist nicht nur ekelerregend, sondern auch gesundheitsschädlich. Auf landwirtschaftlichen Flächen kann er gefährliche Krankheitserreger enthalten, welche dann von den Weidetieren aufgenommen werden.

Hundekot beseitigen

Beim Markt Obergünzburg gehen immer wieder Beschwerden über Verunreinigungen durch Hundekot auf öffentlichen Flächen und auf landwirtschaftlich genutzten Grundstücken ein. Wir weisen darauf hin, dass Hundehalter dafür zu sorgen haben, dass der Hund seine Notdurft nicht auf Geh- und Radwegen, Sportplätzen, Kinderspielplätzen, in fremden Vorgärten oder Garageneinfahrten und in landwirtschaftlichen Flächen verrichtet. Falls dies doch passiert, ist der Hundekot vom Hundehalter unverzüglich zu beseitigen.

Spender mit Hundekottüten

Hierfür sind im Gemeindegebiet mehrere Spender mit Hundekottüten aufgestellt. Die Hundekottüten können kostenlos entnommen und über die öffentlichen Mülleimer oder die eigene Restmülltonne entsorgt werden. Da nicht immer ein Spender in der

Nähe ist, ist es außerdem sinnvoll, bei Spaziergängen mit den Vierbeinern immer eine Hundekottüte bei sich zu haben.

Markt Obergünzburg



An dieser Stelle möchten wir uns bei denjenigen Hundehaltern bedanken, die zuverlässig den Hundekot entfernen. Nicht nur Hund Oscar freut sich über eine saubere Umwelt. Foto: Joel Drommeter / Verwaltungsgemeinschaft Obergünzburg

60.000 Euro für regionale Klimaschutzprojekte – Förderanträge können bis 30. Juni bei eza! gestellt werden

Im Allgäu gibt es immer mehr Initiativen, die Projekte rund um erneuerbare Energien, klimafreundliche Mobilität, Bildungsarbeit oder Biodiversitätsmaßnahmen voranbringen wollen. Finanzielle Unterstützung bietet dabei der Klimafonds Allgäu, der auch in diesem Jahr wieder insgesamt rund

60.000 Euro dafür zur Verfügung stellt. Bis zum 30. Juni können Bürgerinnen und Bürger, Vereine, Schulen, Kommunen und Unternehmen Förderanträge für geplante Klimaschutzprojekte beim Energie- und Umweltzentrum Allgäu (eza!) einreichen, das den Fonds organisatorisch betreut.

Finanziert durch Ausgleichszahlungen von aktuell 115 Mitgliedern

In den vergangenen Jahren konnten mit Hilfe des Klimafonds bereits 39 Vorhaben im Allgäu realisiert werden – darunter Aktionen zum Schutz von Mooren und Bergwäldern, Workshops zum Bau eigener Photovoltaikanlagen bis hin zu Foodsharing-Initiativen. Finanziert wird der Fondstopf durch Ausgleichszahlungen von aktuell 115 Mitgliedern des Bündnisses klimaneutrales Allgäu. Die beteiligten Unternehmen, Kommunen und Institutionen verfolgen das Ziel, ihre Treibhausgasemissionen konsequent zu senken und langfristig klimaneutral zu wirtschaften. Nicht vermeidbare Restemissionen werden ausgeglichen – ein Teil dieser Mittel fließt in regionale Nachhaltigkeitsprojekte.

Klarer Beitrag zur ökologischen Nachhaltigkeit

Über die Vergabe der Gelder entscheidet ein eigens eingesetztes Gremium aus Vertreterinnen und Vertretern der Bündnispartner. Unterstützt werden Vorhaben, die einen klaren Beitrag zur ökologischen Nachhaltigkeit leisten. Dazu zählen unter anderem Projekte in den Bereichen erneuerbare Energien, klimafreundliche Mobilität, Umweltbildung oder Artenschutz. Voraussetzung für eine Förderung ist, dass die Projekte ohne finanzielle Hilfe nicht oder nur eingeschränkt umsetzbar wären. Ausführliche Informationen zu den Förderkriterien sowie die Antragsunterlagen für 2026 sind online unter www.buendnis-klimaneutrales-allgaeu.de zu finden.

*Energie- und Umweltzentrum Allgäu
gemeinnützige GmbH*



Auch Bergwaldprojekte wurden in der Vergangenheit mit Hilfe des Klimafonds Allgäu gefördert. Foto: Bergwaldprojekt e.V.



Persönliche Energieberatung in Obergünzburg: Kostenloses Angebot für die Bürgerinnen und Bürger

Alles, was man zum Thema Energieeffizienz wissen muss, können Sie, Bürgerinnen und Bürger des Marktes Obergünzburg, künftig jeden 4. Donnerstag im Monat von 14.00 bis 18.00 Uhr bei der persönlichen Energieberatung erfahren. Das kostenlose Angebot des Energie- und Umweltzentrums Allgäu (eza!) und der Verbraucherzentrale Bayern findet statt am

**Do., den 26. März 2026 sowie am
Do., den 28. Mai 2026.**

Sie bekommen Antworten auf sämtliche Fragen rund ums energieoptimierte Bauen und Sanieren, den Einsatz erneuerbarer Energien sowie die dazu passenden Förderprogramme.

Voraussetzung ist eine telefonische Anmeldung im Rathaus unter Tel. 08372 92 00 30.

Keinen Termin ergattert?

Waren Sie schon auf dieser Webseite: www.verbraucherzentrale-energieberatung.de?

Hier finden Sie viele Online-Vorträge, die Ihnen für die weitere Planung eine solide Grundlage geben.

Weitere Info: www.eza-energieberatung.de

Online-Energieberatung

Neben den persönlichen Terminen besteht auch die Möglichkeit einer Online-Energieberatung. Nach vorheriger Terminabsprache beantworten Energieberater im eza!-Haus die Fragen von angehenden Bauherren oder Hausbesitzern am Bildschirm. Die Terminvergabe für die Online-Energieberatung läuft über eza! unter 0831 960286-0 oder E-Mail: info@eza-allgaeu.de.



FAMILIE, MITBÜRGER

Meldungen vom Standesamt

Im Monat Februar 2026 wurden im Standesamt Obergünzburg folgende Beurkundungen vorgenommen:

Eheschließungen

06.02. David Förtsch und
Maja Leveringhaus,
Obergünzburg, Im Wang 20



21.03. Die Schule der magischen Tiere 4

Miriam besucht ihre Freundin Ida an der geheimnisvollen Wintersteinschule und erhält den frechen Koboldmaki Fitzgerald als magischen Begleiter. Doch die Schule steht vor der Schließung und nur eine große Schul-Challenge kann sie retten. Dabei muss Miriam ausgerechnet gegen ihren früheren Mitschüler Torben antreten. Können die Wintersteinschüler gewinnen und wird es genug neue Schüler geben, um die Schulschließung zu verhindern?

2025, 103 Minuten, FSK 0, empfohlen ab 9 Jahren

Kino in den Osterferien

11.04. Neue Geschichten vom Pumuckl

Florian Eder und seine Schwester Bärbel haben die Schreinerwerkstatt von ihrem Onkel Meister Eder geerbt. Dort scheint's zu spuken, aber das ist natürlich nur der Pumuckl. Da ein Kobold bei dem Menschen bleibt, der ihn sieht, übernimmt Florian Eder die Werkstatt. Gemeinsam erleben sie viele neue Abenteuer - zur Freude aller alten und neuen Pumuckl-Fans. Der Film zeigt die ersten drei Folgen der neuen Serie.

2023, 77 Minuten, FSK 0, empfohlen ab 5 Jahren

Beginn jeweils 16.00 Uhr. Ort: Marktplatz 3 in Obergünzburg / Eingang über Poststraße. Getränke und Knabberereien sind vorhanden. Wie immer ist der Eintritt frei – Spenden sind willkommen. Reservierungen sind per Mail möglich (bis spätestens 12.00 Uhr des jeweiligen Vorfahrtags): kinderkino.obg@gmx.de

OBA-Freizeittreff-Programm

Hier finden Sie eine Auswahl des Programms der Offenen Behindertenarbeit Kaufbeuren-Ostallgäu (OBA):

Ausflug: Glasbläser + Schmetterlinge

Samstag, den 21. März 2026,
ab 09.00 Uhr

Kurs: Sicher mit dem Fahrrad unterwegs

Donnerstag, den 16. April 2026,
16.15–19.15 Uhr

Ausflug: Schloss Linderhof

Samstag, den 18. April 2026,
ab 09.00 Uhr

Weitere Programme sind hier zu finden:
www.oba-kf-oal.de

Anmeldung und Information: 08342 96 69 44 oder oba@kvostallgaeu.brk.de

*Ihre Offene Behindertenarbeit
Kaufbeuren-Ostallgäu*



Programm des Familienstützpunktes Obergünzburg



Der Familienstützpunkt bietet untenstehende Veranstaltungen an. Weitere Infos und das aktuelle Programm finden Sie außerdem auf: www.brk-ostallgaeu.de/familienstuetzpunkt-oberguenzburg

Die Kontaktdaten und Öffnungszeiten des Familienstützpunktes sind am Ende des Marktblattes unter der Rubrik „Kontakte und Öffnungszeiten“ zu finden.

Spiel und Spaß auf dem Spielplatz

Montag, den 23. und 30. März, 13., 20. und 27. April 2026, 14.30–16.00 Uhr

Kleine Info-Welt & Familiencafé: Wutzwege

Donnerstag, den 26. März 2026, 09.30–10.15 Uhr

Musikgarten® für Kinder mit der VHS Ostallgäu Mitte

Donnerstag, den 26. März–21. Mai 2026, 15.00–15.45 Uhr

FenKid-Kurs Maxi für Kinder 12-18 Monate (geboren ca. Okt.'24–März'25)

Dienstag, den 14. April–12. Mai 2026, 10.30–11.45 Uhr

FenKid-Kurs Block III für Kinder geboren im April und Mai 2025

Dienstag, den 14. April–12. Mai 2026, 13.45–15.00 Uhr

FenKid-Kurs Block II für Kinder geboren im August und September 2025

Dienstag, den 14. April–12. Mai 2026, 15.30–16.45 Uhr

Fit mit Babybauch

Dienstag, den 14. April–19. Mai 2026, 17.45–18.45 Uhr

DEINE STARKE MITTE – LEVEL UP!

Dienstag, den 14. April–30. Juni 2026, 17.45–18.45 Uhr

Stillcafé

Donnerstag, den 16. April 2026, 09.30–11.00 Uhr

Erste Hilfe für Notfälle am Kind

Samstag, den 18. April 2026, 09.00–17.00 Uhr

Schwerbehindertenausweis – Antragsverfahren- Rechte und Nachteilsausgleiche

Donnerstag, den 23. April 2026, 18.00–19.30 Uhr

Ganzkörper Workout für Mamas nach der Rückbildung mit ihren Babys: Kangatraining

Freitag, 24. April–17. Juli 2026, 5 Termine alle 14 Tage, 11.00–12.00 Uhr

PEKiP-Kurs für Oktober-November-Kinder (Block II)

Mittwoch, den 29. April–17. Juni 2026, 09.00–10.30 Uhr

Reif für eine Kur?

Donnerstag, den 30. April 2026, 09.30–10.15 bzw. 11.00 Uhr

Die Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung – Ihre Unterstützung für ein selbstbestimmtes Leben!

Die Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB®) ist ein durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) gefördertes Projekt. Sie ist eine kostenlose Anlaufstelle für Menschen mit Behinderung, von Behinderung bedrohte Personen sowie deren Angehörige. Die Beraterinnen informieren zu allen Fragen der Rehabilitation und Teilhabe und unterstützen die Ratsuchenden bei der Beantragung von Leistungen.

Kontaktieren Sie uns gerne, um einen Beratungstermin zu vereinbaren.

EUTB® Ostallgäu-Kaufbeure Standort Kaufbeuren

Ludwigstraße 29, 87600 Kaufbeuren
Tel.: 08341 961 11 37

Öffnungszeiten Kaufbeuren: Montag und Freitag 09.00–12.00 Uhr

Standort Marktoberdorf

Jahnstraße 12, 87616 Marktoberdorf
Tel.: 08342 919 22 10

Öffnungszeiten Marktoberdorf: Montag bis Donnerstag 09.00–12.00 Uhr

E-Mail: beratung@eutb-oal.de
www.eutb-oal.de

Programm des Netzwerks Junge Eltern/Familien

Entspannt am Familientisch (Online-Vortrag)

Freitag, den 20. März 2026,
09.30–11.00 Uhr

Vom Brei zum Familientisch (Online-Vortrag)

Dienstag, den 24. März 2026,
10.00–11.30 Uhr

Die Muttermilch macht's! (Online-Vortrag)

Donnerstag, den 09. April 2026,
09.30–11.00 Uhr

Bewegung, Sinneswahrnehmung und Spiel im zweiten und dritten Lebensjahr (Online-Vortrag)

Freitag, den 17. April 2026,
09.00–10.30 Uhr bewegt alles!

Babybrei trifft Fingerfood (Online-Vortrag)

Dienstag, den 21. April 2026,
10.00–11.30 Uhr

Auf der Homepage www.aelf-kf.bayern.de/ernaehrung/familie finden Sie weitere Infos sowie alle Kurse. Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an das AELF Kaufbeuren, Frau Sabine Schäfer, 08341 90 02 12 20. Anmeldung bitte unter www.weiterbildung.bayern.de oder telefonisch.

Schach für Kinder und Jugendliche

Auflösung zur Mattaufgabe vom Februar 2026: 1. Dg7+, Kxg7, 2. Sf5+, Kg8, 3. Sh6#.

Neue Aufgabe, Matt in drei Zügen: Weiß:

Die Bauern c2, h2, d5 und g5. Die weißen Türme auf d1 und g1, die weiße Dame auf h6. Der weiße Springer auf d4, der weiße



Läufer auf b2 und der weiße König steht auf h1. Schwarz: Die Bauern b4, b5, d6, f4, f7, g6 und h7. Die schwarzen Türme auf e8 und f8, die schwarze Dame steht auf c5, die schwarzen Springer auf f3 und g7. Der schwarze Läufer auf e7 und der schwarze König steht auf g8. Du bist mit Weiß am Zug. Du kannst mit drei Zügen den schwarzen König Schachmatt setzen. Die Auflösung zu diesem Schachrätsel findest du in der nächsten Ausgabe vom Marktblatt.

Der Schachclub Obergünzburg bietet Kinder ab 7 Jahre und Jugendliche, die Spaß am Schachspiel haben oder es lernen wollen Schachkurse und Schachturniere an. Die ersten 3 Monate kostenlos und unverbindlich. Wenn dir das Schachspielen gefällt, können Kinder bis 13 Jahre für 10,00 Euro im Jahr Mitglied im Schachclub werden. Ab 14 Jahre ist der Jahresbeitrag bei 15,00 Euro.

Wir treffen uns jeden zweiten Samstag im AKKU-Treff in Obergünzburg, Eingang



Poststraße, von 13:15 Uhr bis 15:15 Uhr. Die nächsten Termine sind 28. März 2026 sowie der 11. und 25. April 2026.

Die Jugendleiter Philip und Moritz freuen sich auf euer kommen.

*Martin Tauftratshofer
Schriftführer Schachclub Obergünzburg*

90. Geburtstag von Hermann Jandl

Am 18. Februar 2026 konnte Herr Hermann Jandl seinen 90. Geburtstag feiern. Dritte Bürgermeisterin Christine Räder gratulierte im Namen des Marktes Obergünzburg und übergab eine Urkunde und einen Blumenstrauß.

Markt Obergünzburg

Foto: Markt Obergünzburg



Töpfern für Kinder

Die Kulturinitiative OIKOS e.V. bietet das beliebte Töpfern für Kinder an. Endlich wieder. Für alle töpferbegeisterten Kids von 6 bis 10 Jahren bieten wir wieder unser beliebtes Töpfern in der Töpferei Renner in Hauprechts an. Am

von 10.00 bis 11.30 Uhr darf nach Lust und Laune getöpft werden - bitte in „Arbeitskleidung“, da wird man auch mal schmutzig. Teilnehmerzahl begrenzt: Anmeldung bei Gisela Heidelberg 08372 26 64.

OIKOS e.V.

Samstag, den 28. März 2026

Sie war Mutter, was braucht's der Worte mehr

Nachruf: Wie Albertine Schäftner in Obergünzburg das Ehrenamt prägte

„Lasst mir einen Platz zwischen euch,
so wie ich ihn im Leben hatte!“

Mit diesem ihren Ausspruch, den sie sich nicht nur auf dem Sterbebildchen wünschte, hat sich Albertine Schäftner nach den vielen

Hoimgarten-Unterhaltungen, die sie am liebsten auf der Füllbank vor ihrem Haus in ihrem gepflegten Garten mit der Familie, mit Nachbarn oder ihren Theaterfreunden von der Kolpingfamilie pflegte, jeweils von ihrem Besuch verabschiedet.

Nach kurzem Aufenthalt im Krankenhaus, versehen mit den Sterbesakramenten, ist sie im gesegneten Alter von 92 Jahren am 3. Februar 2026 ruhig eingeschlafen.

Albertine wurde 1933 in eine schwierige Zeit hinein geboren. Ihre Jugend wurde geprägt vom Zweiten Weltkrieg, der für viele Menschen im Alltag ein Kampf ums Überleben

bedeutete. Schon sehr früh musste sie den Tod ihres Bruders Armin Gronmayer beklagen, der mit gerade Mal neun Jahren an Diphtherie starb.

In der Schule gehörte Albertine zwar zu den Kleinsten, doch das machte sie mit ihrer Klugheit wett, indem sie für ein Butterbrot manchen Klassenkameradinnen beim Rechnen half oder Hausaufgaben für Andere erledigte.

Für sie bedeutete die Schule Abstand vom arbeitsreichen Alltag im tristen zu Hause: Es bedeutete ihr viel, unter Kameradinnen zu sein, etwas lernen zu dürfen und einfach mit Freundinnen lachen und fröhlich sein zu können.



*Lasst mir einen Platz zwischen euch,
so wie ich ihn im Leben hatte –
Albertine Schäftner*

Foto: Hermann Knauer (Repro)



Mit siebzehn hat sie sich in einen Heimatvertriebenen aus dem Sudetenland verschaut und sie war sich schnell sicher: den jungen Mann Reinhold Schäftner werde ich heiraten. Es dauerte nicht lange und die beiden jungen Menschen ohne Besitz und Geld, ließen sich im September 1950 in Kempten trauen.

Diese Ehe sollte 58 Jahre, bis zum Tod ihres Ehemanns im Jahre 2008 halten und Ihnen vier Söhne bescheren. Luitpold, allen bekannt als Poldi, war der Erstgeborene, es folgten Reinhold, Armin und Albert.

Für ihre Kinder war Albertine nichts zu viel, sie kochte, strickte, nähte Kleidungsstücke, half ihren Kindern bei der Hausaufgabe, sie erzog die Jungen und brachte ihnen die wichtigen Regeln fürs Leben bei. Doch der älteste Sohn Poldi, nach dem Tode des Vaters der starke Mann in der Familie, erkrankte an Krebs und erlag 2021 seinem zweijährigen Kampf gegen die Krankheit. Er wurde 71 Jahre alt.

Eine Mutter muss den Tod ihres Kindes beklagen, doch ihr tiefer Glaube und die Nähe zur Kirche gaben ihr Halt und Trost.

Die gelebte Glaubenstiefe zeigte sich über Jahrzehnte bei der Ausschmückung der Lourdesgrotte in der Gutbrodanlage über dem Stationenweg zum Gottesacker. Zum Fest „Maria Namen“ im September dekorierte Albertine über Jahrzehnte den Altar und die Marienstau mit tausenden Blumen. Sie brachte sich im Ort und bei mehreren Vereinen und Ehrenämtern ein, spielte Sketsche im Frauenbund und bei den Kolping Theatern großartige Mutterrollen.

Pfarrer i.R. Walter Böhmer würdigte beim Trauergottesdienst in seiner Ansprache die Lebensleistung Albertine Schäftner als einer Mutter, die ihren Kindern und Enkelkindern in jeglicher Weise christliche Orientierung und lebensbejahende Werte vermittelte.

Im Nachruf der Kolpingfamilie würdigte Hermann Knauer die Theaterspielerin Albertine Schäftner als eine Künstlerin auf der Bühne, die jedem Mitspieler echtes Heimatgefühl und Spielfreude vermittelt.

Sie war von Gestalt eine kleine Person, aber eine große Persönlichkeit.

Hermann Knauer

Vorschulkinder vom Kindergarten „Die kleinen Strolche“ besuchten das Südseemuseum

Am 05. Februar 2026 machten sich unsere Vorschulkinder auf, das Südseemuseum zu besuchen. Alle waren sehr gespannt und neugierig, was uns dort wohl erwarten würde. Denn nicht alle Kinder waren zuvor schon im Südseemuseum gewesen. Dort angekommen ging es in zwei Gruppen los das Museum zu erkunden. Eine Gruppe reiste direkt in die Südsee und die zweite Gruppe begann in der Vergangenheit, im Heimatmuseum. Da unser diesjähriger Schwerpunkt im Kindergarten beim Thema Musik liegt, hatten die Museumspädagoginnen auch hierfür interessante Dinge für uns ausgesucht.

Manche Instrumente waren sehr groß, andere wiederum sehr klein. Gerade in der Südsee gibt es manche Instrumente, die wir nicht kennen und, die es bei uns nicht gibt. Wir staunten über eine sehr große Baumtrommel und über Rasseln aus Muschelschalen. Auch Flöten aus Knochen und Ästen gab es zu entdecken. Zum Abschluss machten wir rhythmische Bewegungen und Klatschgeräusche mit unserem Körper. Vielen Dank an das Südseemuseum für die tolle Führung, wir kommen gerne wieder.

*Text und Foto:
Kindergarten „Die kleinen Strolche“*





Jugendtreff bedankt sich beim H-F-T Helferherz

Im Namen des Jugendtreffs möchten wir uns ganz herzlich beim Verein H-F-T Helferherz Günzach für die großzügige Sachspende eines Pizzaofens, einer Heißluftfritteuse sowie einer vollständigen Darts-Ausstattung bedanken. Durch diese wertvolle Unterstützung konnte das Freizeitangebot für die Jugendlichen deutlich erweitert und aufgewertet werden.

Fördert soziales Miteinander, Teamarbeit und Eigenverantwortung

Der neue Pizzaofen und die Heißluftfritteuse bringen gemeinsame Koch- und Essensaktionen auf ein neues Level. Das sorgt nicht nur für Begeisterung, sondern fördert auch das soziale Miteinander, Teamarbeit und Eigenverantwortung. Die Spende ermöglicht, Speisen frisch und gesund zuzubereiten und den Kindern so auch einen Input im Bereich gesunde Ernährung zu bieten. Wenn die Jugendlichen zusammen kochen, werden außerdem Begegnung, Beziehung und Zusammenhalt untereinander gestärkt.

So kommt man sogar nochmal lieber ins Juze.

Sinnvolle Freizeitbeschäftigung

Die gespendete Darts-Ausstattung ist eine tolle Ergänzung für das sportliche und spielerische Angebot im Jugendtreff und wird bereits freudig von den Jugendlichen genutzt. Darts ist eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung und fördert gleichzeitig Konzentration, Fairness und motorische Fähigkeiten und schafft ganz nebenbei eine positive und lebendige Atmosphäre.

Herzlichen Dank

Die Spende leistet einen wundervollen und wichtigen Beitrag zur offenen Jugendarbeit und zeigt, wie wirkungsvoll lokale Unterstützung sein kann. Wir sind noch immer überwältigt und dem Verein Helfer Herz unglaublich dankbar. Der Jugendtreff und alle Jugendlichen, die gerne ihre Zeit hier verbringen sagen DANKE! Vielen Dank für Ihr Vertrauen und Ihre Hilfe!

Jugendtreff Obergünzburg

Foto: Jugendtreff Obergünzburg



v.l.n.r. Lerch Werner (Beisitzer HFT), Feneberg.Fahrni Carola (Beisitzerin HFT), Bickel Marion (Kassierein HFT), Feneberg Daniel (1. Vorsitzender HFT), Braun Jana (Leiterin Alte Woag)

Ferienprogramm im Kempodium

Das Kempodium e.V. veranstaltet in den Osterferien 2026 ein Kinderferienprogramm für Kinder ab sechs Jahren. Vom Montag, den 30. März bis Freitag, den 03. April 2026 erwartet die Kinder ein abwechslungsreiches Angebot mit kreativen, handwerklichen und technischen Kursen wie Batiken, Kochen, Schreinern,

Nähen, Filzen und einem Techniktage. Ziel ist es, den Kindern eine sinnvolle und kreative Feriengestaltung zu ermöglichen und ihre praktischen Fähigkeiten zu fördern. Das gesamte Programm ist einzusehen unter: <https://kempodium.de/ferienprogramm>

Kempodium e.V.

SENIORINNEN UND SENIOREN



Seniorenbüro des Marktes Obergünzburg

Das Seniorenbüro ist im Rathaus Obergünzburg zu finden.

Begegnungsnachmittag für Menschen mit und ohne Demenz

(jeweils Dienstag um 14.30 Uhr im ev. Gemeindehaus)

- 24.03.2026 Osterandacht
- 21.04.2026
- 28.04.2026 Malen

Ehrenamtliche Hausbesuche

Tel.: 0171 304 05 37

E-Mail: seniorenbuero@oberguenzburg.de

*Gudrun Rauch und Katharina Dursun
Seniorenbüro des Marktes Obergünzburg*

Herzliche Einladung zur Digitalberatung im AKKU-Treff

Sie haben Fragen zur Nutzung Ihres Handys oder Laptops? Sie möchten besser verstehen, wie Sie digitale Angebote nutzen können? Dann kommen Sie vorbei – wir helfen Ihnen weiter!

- Wann: **Montag, den 13. April 2026**
- Uhrzeit: 09.00–11.00 Uhr
- Wo: AKKU-Treff, Marktplatz 3, Eingang Poststraße, Obergünzburg

Bringen Sie einfach Ihr Smartphone oder Ihren Laptop mit. Herr Pöppel von der IT-Abteilung des Rathauses nimmt sich Zeit für Ihre Fragen – verständlich, geduldig und



Abbildungen: Microsoft

ganz in Ihrem Tempo. Das Angebot ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Wir freuen uns auf Sie!

Seniorenbüro des Marktes Obergünzburg



Seniorenarbeitskreis Ebersbach sucht Verstärkung

Im Jahre 1996 fanden sich zehn ehemalige noch rüstige Handwerker im Rentenalter auf Bestreben des damaligen TSV-Vereinsvorstandes Harald Drutzel zusammen und gründeten den Seniorenarbeitskreis Ebersbach. Dass diese Gruppe in den Jahren 1999 bis 2002 zu unersetzlichen und wertvollen Mit- und Zuarbeitern beim Turnhallenbau werden sollten, war damals noch nicht vorherzusehen.

Wie es sich weiterentwickelte

In diesem inzwischen 30-jährigen Bestehen der Gruppe gab es natürlich alters- und krankheitsbedingt viele Wechsel und nicht immer genügend Nachwuchs. Im Jahre 2018 standen nur noch sechs Mann zur Verfügung, um weiterhin die anfallenden Aufgaben zu bewerkstelligen. Unbestreitbar ist jedoch, dass dieser Seniorenarbeitskreis in den vergangenen Jahrzehnten enorm viel geleistet hat und manche Projekte (siehe Ausgabe Februar) nur durch ihn realisierbar waren.

Aktueller Stand

Bei der derzeitigen Achtmanngruppe ist mancher auch schon in fortgeschrittenem Alter und daher wäre eine „Verjüngung“ dringend vonnöten. Das Drumherum unserer Arbeitsgemeinschaft, die gepflegte Geselligkeit und die gegenseitige Achtung haben sich in keiner Weise geändert. Wir versuchen daher auf diesem Wege das Interesse für dieses wirklich äußerst sinnvolle, persönlich erfüllende und nebenbei auch gesellige „Amt“ zu wecken.

Unverbindliches Schnupperpraktikum

Somit ergeht herzliche Einladung, uns am Mittwochnachmittag beim Pfarrstadel in Ebersbach zu besuchen und einfach einmal in die Atmosphäre dieses Ehrenamtes einzutauchen. Brotzeitbier gibt's selbstverständlich gratis.

Hans-Jürgen Bäuml



Aktive Senioren Ebersbach. Foto: Antonio Multari und Hans-Jürgen Bäuml

Neues Semester an der Fachschule für Ernährung und Haushaltsführung Kempten – Start im September 2026!

Sie möchten Haushalt, Familie und Beruf unter einen Hut bringen? Sie wollen Ihren Alltag effizient gestalten, Zeit sparen und dabei noch Neues lernen? Sie haben Lust auf eine Neuorientierung mit einem Quereinstieg in die Hauswirtschaft? Dann ist die einsemestrige „Fachschule für Ernährung und Haushaltsführung“ an der Landwirtschaftsschule Kempten, Abteilung Hauswirtschaft genau das Richtige für Sie! Hier lernen Sie strukturiert zu arbeiten, raffiniert zu kochen, rationell zu reinigen, kreativ zu nähen und naturnah zu gärtnern.

Unser Angebot

- Unterrichtszeit ca. 8 Stunden pro Woche (Donnerstag)
- Schuldauer rund 20 Monate
- Ideal neben Beruf und Familie

- Voraussetzung: Abgeschlossene Berufsausbildung
- Abschlussprüfung Hauswirtschaft im Anschluss möglich bei entsprechenden Praxiszeiten

Neugierig geworden?

Dann besuchen Sie unseren „Infoabend – Hauswirtschaft begeistert!“ am Montag, den 04. Mai 2026 um 19.00 Uhr am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Kempten, Adenauerring 97, 87439 Kempten. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.aelf-ke.bayern.de, Tel. 0831 526 130 bzw. oder Mail poststelle@aelf-ke.bayern.de.

Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Kempten (Allgäu)



Studierende und Lehrkräfte der Fachschule für Ernährung und Haushaltsführung auf der Festwoche 2025. Foto: AELF Kempten



Bildungsprogramm Wald startet: Mein Wald – Mein Wissen!

Das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Kaufbeuren führt dieses Jahr wieder ein Bildungsprogramm Wald durch. Dies ist eine kostenlose Fortbildungsreihe für Waldbesitzende, die gerne mehr über den Wald und seine Bewirtschaftung erfahren möchten. Das Bildungsprogramm besteht aus acht Modulen, die zwischen März und Oktober stattfinden. Dabei werden Themen rund um die Waldbewirtschaftung behandelt. Die Termine finden im Ostallgäu als Exkursionen im Wald sowie in Form von Vorträgen statt.

„Da bleiben keine Fragen offen.“

Wer Wald besitzt, hat meist viele Fragen zum Thema Wald. Welche neuen Bäume pflanze ich? Wie pflege ich einen jungen Waldbestand? Welche Bäume soll ich fällen? Wie erkenne ich vom Borkenkäfer befallene Bäume? Antworten gibt das Bildungsprogramm Wald. Förster der Bayerischen Forstverwaltung und der örtlichen Forstbetriebsgemeinschaften erläutern Themen rund um den Wald und geben Tipps und Tricks für eine erfolgreiche Waldbe-

wirtschaftung. Forstdirektor Stephan Kleiner meint: „Die Fortbildungsreihe soll Lust auf den eigenen Wald machen und dabei das Know-How und Selbstbewusstsein der Waldbesitzenden bei der Bewirtschaftung Ihres Waldes stärken.“ Dies soll eine breite Palette an Themen von der Pflanzung bis hin zur Holzernte und Holzvermarktung vermitteln. Da bleiben keine Fragen offen!

Für die Fortbildungsreihe ist eine Anmeldung über die Website www.aelf-kf.bayern.de erforderlich. Die Teilnahme ist auch an einzelnen Terminen möglich. Detaillierte Informationen, beispielsweise zu den Uhrzeiten, finden Sie ebenfalls auf der Internetseite. Anmeldeschluss ist jeweils zwei Tage vor dem jeweiligen Veranstaltungstermin. Die genauen Treffpunkte werden nach Ablauf der Anmeldefrist per E-Mail an die Teilnehmenden versendet. Nähere Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.aelf-kf.bayern.de

Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Kaufbeuren



Bei verschiedenen Exkursionen im Wald erhalten die Teilnehmenden praxisnahe Einblicke in die Waldbewirtschaftung und wertvolle Tipps für die Umsetzung im eigenen Wald. Foto: Robert Pehlke

Programm der Volkshochschule Ostallgäu Mitte gGmbH

Auszug aus dem neuen Programm. Das vollständige Programm finden Sie unter www.vhs-oal-mitte.de. Anmeldung und Info ebenso über www.vhs-oal-mitte.de oder zu den Geschäftszeiten über das Service Telefon 0800 664 52 56.

Refresh-Kurs: Erste Hilfe

Samstag, den 21. März 2026,
09.00–13.00 Uhr

Brunch Oriental (vegan)

Sonntag, den 22. März 2026,
09.00–13.00 Uhr

Sonne trifft Mond! Grundlagen-Malkurs für Kinder von 8 bis 14 Jahren

Dienstag, den 24. März 2026,
15.00–17.30 Uhr

Die „Sprechstunde für Digitales“ in Obergünzburg

Mittwoch, den 01. April 2026 von
16.00–19.00 Uhr

Bierküche – Kochen mit und fürs Bier

Donnerstag, den 09. April 2026,
18.00–22.00 Uhr

Lachyoga – Stress reduzieren und das Immunsystem stärken

4x Montag, den 13. April–04. Mai 2026,
18.00–19.00 Uhr

Hey entspann dich – Progressive Muskelentspannung nach Jacobsen

6x Dienstag, den 14. April–19. Mai 2026,
19.15–20.15 Uhr

Autogenes Training – Entspannung aus eigener Kraft

6x Dienstag, den 14. April–19. Mai 2026,
18.00–19.00 Uhr

Löwenmut tut Kindern gut – Selbstbehauptungs- und Resilienz-training

5x Dienstag, den 14. April–12. Mai 2026,
16.00–17.00 Uhr

Meal-Prep-Kochkurs: Mit geringem Aufwand leckeres und gesundes Essen vorbereiten

Mittwoch, den 15. April 2026,
17.30–21.30 Uhr

Mach-mal-Mittwoch! KIDS! Schwerelose Schwerkraft?

Mittwoch, den 15. April 2026,
15.00–17.00 Uhr

Yoga am Abend – Fit und gesund durchs Jahr

12x Donnerstag, den 16. April–23. Juli 2026,
18.00–19.15 Uhr

Mach-mal-Mittwoch! KIDS! Lego Spike

Mittwoch, den 22. April 2026,
15.00–17.00 Uhr



Beruflich neu durchstarten ab 45: Workshop „Mit Lebenserfahrung voraus“

Die Bildungsberatung Ostallgäu lädt alle Interessierten ab 45 Jahren zu einem Workshop für die berufliche Neuorientierung ein. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung ab sofort möglich. Unter dem Titel „Mit Lebenserfahrung voraus: Gestalte deine berufliche Zukunft neu!“ dreht sich am

Dienstag, den 14. April 2026

von 16.00 bis 19.00 Uhr (Landratsamt Ostallgäu, Raum Aggenstein, Schwabenstraße 11, Marktoberdorf) alles um den beruflichen Neustart. Dieser soll in drei Etappen erreicht werden: mit Selbstvertrauen, Klar-

heit und Strategie. Dazu bietet der Workshop frische Impulse und konkrete Tipps. Im Fokus stehen individuelle Bewerbungsstrategien – damit Lebenserfahrung zur Stärke wird und bisher ungenutzte Chancen sichtbar werden. Wer möchte, kann seinen aktuellen Lebenslauf direkt mitbringen. Durch den Nachmittag führt Coach und Trainerin Christel Zeißig (Fördermitglied Interessenvertretung 50+). Anmeldung zum Workshop bei Christine Hoch, Bildungsberatung Ostallgäu, Telefon 08342 911 293 oder per E-Mail an Christine.Hoch@lra-oal.bayern.de.

Bildungsberatung Ostallgäu



Die Muschel ist kopflos, hat aber eine große Klappe

In der offenen Kreativ-Werkstatt im Obergünzburger Heimatmuseum begeisterte das Team „Junges Museum“ die teilnehmenden Ausstellungsgäste mit bezaubernden Bastelarbeiten.

„Helle Begeisterung“

Die Verwendungsvielfalt und Bedeutung der umfassenden Meeresbiologischen Sammlung in den Ausstellungsräumen des Historischen Museums Obergünzburg mit mehr als eintausend Muscheln, Schneckenhäuser, Seesternen, Seeigeln, Korallen und anderen Meeresschönheiten lösten bei der Inszenierung „Freitags ins Museum!“ helle Begeisterung unter den Museumsgästen aus.



Gebasteltes Schnecken-Gehäuse als Erinnerung für zuhause. Fotos: Hermann Knauer

Wundersame Unterwasserwelt

Museums-Mitarbeiterin Edith Gmeindner erklärte anhand verschiedener Exponate eindrucksvoll die Schönheit und Vollkom-

menheit von Gehäusen und erläutert dabei die Entstehung der Schalentiere. Und wenn sie dabei von zweischaligen Weichtieren wie z.B. der kopflosen Herzmuschel erzählt, die zwar keinen Kopf aber einen Mund, sprich große Klappe hat, dann wird dies von den zuhörenden Besuchern anfänglich mit Schmunzeln registriert. Aber deren Mechanismus der Nahrungsaufnahme über spitze Saugfüßchen, die sie aus der Schale in den Sand gräbt und Tang-Algen durch zwei Röhren einsaugt und zugleich mit Wasser gespült werden, hat pure Faszination unter den jugendlichen Zuhörern auslöst.

Kreativ gebastelt...

Die Muschelsammlung im Heimatmuseum umfasst tausende verschiedenartige und vielfarbige Schalengebilde unterschiedlicher Größe. Aus den kleinsten Muscheln fertigten die teilnehmenden Kinder Halsketten oder Handgelenkskettchen an. Sie bastelten aber auch in der Kreativ-Werkstatt mit Schere, Kleber und dünnem Karton kleine Schmuck-Schächtelchen für zuhause an,

ausgelegt mit Watte und Buntpapier als Aufbewahrungs-Gehäuse und bestückten diese als Erinnerung an den „Freitag im Museum“ mit ausgesucht farbenprächtigen und formschönen Meeres-, Süßwasser- und Landschnecken

...anschließend Südsee-Sammlung besucht

Bei dem anschließenden Rundgang durch die Südsee-Sammlung dienten die gewonnenen Erkenntnisse aus der Kreativ-Werkstatt bei der Bewältigung der gestellten Lösungsaufgaben in dem Reise-Köfferchen „Aktion Südsee“ gute Dienste.

Abschließend der Reise durch die Tiefen der Ozeane und in die Südsee füllten die Kinder die größte ausgestellte Turban-Schnecke mit 3 Liter Wasser um glaubhaft zu erkennen, dass die knapp 50 cm lange dickwandige Hornmuschel noch heute von den Inselbewohnern in der Südsee zum Wassertragen verwendet wird.

Hermann Knauer



Nach der Führung durch die Muschel-Ausstellung bastelten die Kinder in der Kreativ-Werkstatt ein Erinnerungs-Gehäuse für kleine Muscheln.



Die Güz war eines der besten Fischwasser im Land

Der Pfleger von Liebenthann-Günzburg, Freiherr von Stuben, rühmt dies 1714. Bis ins späte Mittelalter des 15. Jahrhundert wurde ausgesprochen Raubfischerei getrieben. Eine Änderung trat erst ein, als sich die Klöster der Fischerei annahmen, allerdings auch mehr der Not gehorchend.

Reichlich Forellen in der Güz...

Die Festtage waren seinerzeit viel zahlreicher, und so musste man an diesen fleischlosen Tagen sich auf die Fischgerichte verlegen. Das Fürststift Kempten war in der Hege und Pflege der Fischzucht vorbildlich. Dies war auch notwendig, denn der Hofstaat des Stiftes Kempten umfasste ca. 70 Personen, wozu noch mehr oder weniger eine große Zahl geladener Gäste dazukam. Dies hatte zur Folge, so Hermann Knauer vom Arbeitskreis Heimatkunde (AKH) bei der Führung durchs Historische Museum, dass in der fürstbischlichen Hofküche zu Kempten im Monat fast 900 Pfund Fische zubereitet wurden. Die Güz war bei dem Stift Kempten wegen ihres reichlichen Forellenbestandes besonders geschätzt. Der Pfleger von Günzburg, Freiherr von Stuben, rühmt dies in einem Hofkammerprotokoll vom 26. Januar 1714 und weist besonders darauf hin, dass die „Güz eines der besten Fischwasser im Land sei!“

...auch Hechte, Alane und Äschen

Die Güz führt in diesem Distrikt der Pflege Günzburg hauptsächlich Forellen, aber auch Groppen und Pfrillen. Eine Stunde weiter hinunter gibt es in der Brachsen-Region, laut Hofkammerprotokoll schon Hechte, Alane und Äschen.

Fischfang von Hand

Von alters her hatten die Einwohner von Günzburg das Recht, nach der Heuet (Heuernte) an drei Freitagen mit Händen Fische



Im Hofkammer-Protokoll vom 11. Mai 1743 wird bekanntgegeben, dass nicht allein Kinder, sondern auch Erwachsene von Günzburg „wider all herrschaftlichem Verbot“ sogar nächtlicherweise das Fischwasser unterhalb der Kirche betreten. Foto: Hermann Knauer

zu fangen und zwar von 12 Uhr ab, wenn ein Glockenzeichen gegeben wurde, bis um 3 Uhr wieder ein Glockenzeichen das Ende des Fischens angezeigt wurde. Sie sollten ihren Fang in den Marktbrunnen neben dem Pfligerschloss setzen, allwo der Pfleger um die Bezahlung von 4 bis sechs Kreuzer das Pfund mit soviel Fischen versehen konnte, als er wollte.

Abgaben an die Obrigkeit

Sie hatten also zuerst ihren Fang dem Fürstabt anzubieten, hernach dem Herrn Pfleger, dem Pfarrer und Ammann (Bürgermeister) unter die Augen zu tragen und

auf dem Platz beim Marktbrunnen eine Stunde lang feilzubieten. Den Rest konnten die Untertanen für sich behalten oder veräußern, wohin sie wollten, sofern sie überhaupt noch einen Fisch im Brunnen vorfanden.

Diebstahl mit Gefängnis betrifft

Freiherr von Stuben erkannte jedoch schon bald, dass hievon die gnädige Herrschaft nur einen schlechten oder gar keinen Nutzen davon hätte, zumal die Einwohner sich nicht nur an die drei Freitage halten, sondern das ganz Jahr hindurch fischen würden. So wurden laut Protokoll vom 13. August 1748 vier Günzburger Bürger, darunter der Schulmeister Michael Biechteler, wegen unerlaubten Fischens einen halben Tag in die Keichen (Gefängnis) gesperrt.

Enten zum Abschuß frei

Es wird verboten, bei den Fischwassern Enten zu halten. Noch im gleichen Jahr wird aufs neue den Bürgern, welche am Wasser

liegen, befohlen, entweder die Enten wegzugeben, oder sie einzusperren, da diese den Fischen, insbesondere zur Laichzeit, sehr schädlich seien. Auf erneute Anzeige verfügt das Oberfischamt zu Kempten am 22. März 1755 wegen der Enten in den Flecken Günzburg und Ronsberg, dass der herrschaftliche Fischer instruiert worden sei, alle Enten, die er in herrschaftlichem Fischwasser entdeckte, totzuschießen und liegen zu lassen.

Ausgleich an die Untertanen

Deshalb bemühte sich der Pfleger von Günzburg, das Fischwasser gänzlich nur noch für die Herrschaft im Fürststift Kempten zu gewinnen. Dafür wurde den Untertanen in Günzburg die Viehweidenabgaben nachgelassen und das Recht eingeräumt, für jedes den Ort passierende Pferd statt vier Pfennig ferner fünf Pfennig Wegegeld zu verlangen.

Hermann Knauer

Historie des Marktes im Östlichen Günstal

Der Arbeitskreis Heimatkunde AKH hält Rückblick in die Ortsgeschichte von 1966. Dort, wo im Tal der jungen östlichen Günstal sich die Straße von Kaufbeuren nach Kempten mit jener von Füßen nach Mindelheim schneidet, liegt der Markt Obergünzburg. So beginnen die Aufzeichnungen der Zeitgeschichte des Marktes im Allgäuer Tagblatt vom Freitag, 4. März 1966.

Älteste Siedlung im Landkreis

Anhand der Landtafel 1713 von Pfleger Eberhard von Stuben im Heimatmuseum, erzählt Hermann Knauer von der ältesten Siedlung des Landkreises und vom wehrhaften Turm der Pfarrkirche von St. Martin mit seinen altersgrauen Tuffquadern an eine lange Vergangenheit erinnernd.



Das Zentrum des Marktfleckens mit der Pfarrkirche St. Martin. Fotos: Hermann Knauer (Repros)



Bis 900 Meter Höhe

737 Meter über dem Meeresspiegel zeigt die Höhenmarke am nördlichen Hintereingang der Pfarrkirche an und mit 900 Meter in Eschers ist der höchste Punkt der Umgebung markiert. Mehr als 600 Häuser beherbergen 1966, also vor sechzig Jahren über 3000 Einwohner des Marktes. Heute 2026 sind es mehr als das doppelte in etwa 6487 Einwohner im Flecken.

Respektable Industrie und Handwerk

Seinerzeit kennzeichnet ein hochragender Schlot die Lage des Milchwerks Gabler-Saliter, als der älteste Großbetrieb Obergünzburgs. Das industrielle Potential erweiterte sich in den Jahren nach dem zweiten Weltkrieg beträchtlich. Der Name „Diplona“ ist zu einem Begriff weit über die Grenzen des geteilten Deutschlands hinaus geworden. Die Hosenfabrik Königs & Hermann führt in ihrem Katalog nicht nur Stücke für Bergsteiger und Skifahrer, sondern auch

Arbeitskleidung und modische Artikel. Bis nach Übersee reichen die Geschäftsverbindungen des Glaswaren erzeugenden und veredelnden Betriebes von Albert Staffen. „Allgäuer Faserstoff- und Tierhaarveredelung“ nennt sich der Betrieb von Günter Ettling, der eine Sonderaufgabe innerhalb der Bettfedernindustrie in der Bundesrepublik wahrnimmt. Mit Maschinenbau befasst sich die Firma Ludwig Müller und „Allfloor“ und „Mayomat“ sind Firmenbezeichnungen, welche den Markt weithin bekannt gemacht haben.

Viele kleinere Werkstätten und Handwerksbetriebe und Geschäfte zählte der Erzähler vom AKH auf und die Besucher quittierten seine Erinnerungen mit raunender Zustimmung und Erinnerungsbestätigung.

Naturnah und gastfreundlich

Der Erholungsuchende wandert zur „Teufelsküche“, das Hagenmoos ladet im Sommer zum Baden und im Winter zum Eissport ein. Gastwirtschaften gibt es so viele, dass



So zeigte sich der Obergünzburger Marktflecken im Allgäuer Tagblatt von 1966.

Einheimische und Gäste in der Gaststube oder im Biergarten genügend Platz finden. Und weil das Außergewöhnliche nicht fehlen darf; In Obergünzburg lassen sich damals in freier Wildbahn Genschen aus zehn Schritt Entfernung fotografieren oder filmen. Heimatliebe und Hang zur Heimatforschung hat die Obergünzburger schon immer ausgezeichnet. Pfarrer Gutbrod und Hermann Epplen haben die Geschehnisse in Chroniken, Hans Henseler und Wendelin

Koch diese in Filmen und Fotos festgehalten. Nicht nur die Einheimischen, auch die Heimatvertriebenen haben als Neubürger die einmalig schöne Landschaft des Allgäus und ganz besonders das östliche Günztal mit seinen vielfältig gebotenen kulturellen Veranstaltungen lieb gewonnen. Viel zu schnell wäre die Erzählstunde im Heimatmuseum verfliegen, war das Resümee der begeisterten Besucher.

Hermann Knauer



Seinerzeit vor 60 Jahren kennzeichnete ein hochragender Schlot die Lage des Milchwerks Gabler Saliter.

Gashaus-Produktionsstätte für Straßenbeleuchtung

Im Rahmen der offenen Kreativwerkstatt der Museen Obergünzburg führte die Entdeckungsreise der Kinder und Jugendlichen „Freitags ins Museum!“ im Februar-Programm durch die Handwerker-Abteilung im Historischen Museum zu der Obergünzburger Straßenbeleuchtung im 19. Jahrhundert.

Die wissensdurstige Neugierde unter den zuhörenden Kindern wuchs schon wäh-

rend den spannenden Erzählungen des Teams „Junges Museum“ im Historischen Museum soweit an, dass ein Spaziergang zu der Produktionsstätte „Gashaus“ mit der seinerzeit geschichtsträchtigen Haus-Nr. 236 (heute Am Anger 5) unausweichlich erschien.

Gefährliches Gas

Es ist ein außergewöhnliches Gebäude, so Johann Krempel, der das ehemalige



Gashaus 1977 erwarb und im Innenbereich umbaute. Die 1905 eigens für die Straßenbeleuchtung erbaute Anlage war speziell außerhalb des Ortes zur Azetylen-Gas-Herstellung aus Karbid-Brocken errichtet und bis zum ersten Weltkrieg 1914/18 in Betrieb. Karbide, so der Erzähler Krempl, sind chemische Verbindungen, die aus Metall und Kohlenstoff bestehen. Die Lagerung von Karbid war nicht unproblematisch, denn es darf auf keinen Fall mit Feuchtigkeit in Berührung kommen. Der Einsatz von Karbid ist in Naturschutz- wie in Wasserschutz-Gebieten und in der Nähe von Wasserquellen verboten. Das ätzende Gas (es stinkt stechend nach Fäulnis) stellt in Nähe von Wohnungen oder in Gärten eine Gefährdung für Menschen, spielenden Kindern oder auch Haustieren dar. Deshalb wurde die mit Karbid betriebene Azetylen-Gasanlage 1905, also vor 120 Jahren außerhalb der Ortsgrenze von Obergünzburg gebaut.

Gaslaternen statt Petroleumlampen

Vor deren Inbetriebnahme 1905 musste ein Gasleitungsnetz von der Produktionsstätte

ins Zentrum des Fleckens gebaut werden, deren mit Mennige gestrichenen Eisenrohre entlang der Straßen verlegt wurden. Bis dahin bestand die Straßenbeleuchtung im Ort an den hervorragenden Plätzen aus 21 Petroleumlampen. Diese, wie auch von nun an die Gaslaternen hatte der Nachtwächter Johann Baptist Gingele (*1856 +1939) zu betreuen. Je nach Jahreszeit musste er die Lampen bei Einbruch der Dunkelheit entzünden und vermutlich bei seinen Rundgängen bis in die 1920er Jahre, in der dritten Stunde des neuen Tages wieder löschen. Nach dem Ersten Weltkrieg wurde auf elektrische Straßenbeleuchtung umgestellt.

Später vielfältige Nutzung

Schon während des Zweiten Weltkrieges 1939/45 und bis in die 1977er Jahre diente das umfunktionierte ehemalige Gashaus als Wohnhaus für Vertriebene, als Unterrichtsraum der unteren Klassen der Mädchenschule, da das Schulgebäude als Lazarett diente, als Unterkunft für Durchreisende und Nichtsesshafte, wie auch als Sanitätsraum für das Rotkreuz in Obergünzburg.

Hermann Knauer



Das sogenannte Gashaus mit außergewöhnlichem Baustil diente neben der Azetylen-Gas Herstellung nach dem 1. Weltkrieg bis in die 1977er Jahre als Wohnung und Unterkunft und Arbeitsraum verschiedener Einrichtungen. Foto: Hermann Knauer (Repro)

Jahresversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Ebersbach / Heißen

Die diesjährige Dienst- und Jahresversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Ebersbach / Heißen fand am 20. Februar im Gasthof Gfällmühle statt.

Leichte Entlastung in 2025

1. Kommandant Tobias Schreiegg berichtete über die Einsätze des vergangenen Jahres, darunter zwei gemeldete Brandalarmierungen, in welchen von den 77 aktiven Feuerwehrmitgliedern in Summe 487 Einsatzstunden erbracht wurden. Nach den in den Vorjahren kontinuierlich angestiegenen Einsatzzahlen und -zeiten zeigte sich somit in 2025 ein wenig Entlastung für die ehrenamtlich Engagierten. Unter anderem mit ihren 14 Atemschutzgeräteträgern leistet die Feuerwehr auch weiterhin ihren Beitrag zum Schutz der Bürger innerhalb der Gemeinde und darüber hinaus.

Bestens geschult und vernetzt

Daneben fanden zahlreiche Feuerwehrübungen und Lehrgänge statt und die Feuerwehr unterstützte bei den Veranstaltungen im Orts- und Vereinsleben. Der 1. Kommandant schloss seinen Bericht mit Dankesworten an alle Feuerwehrmitglieder, Helfer und Unterstützer sowie die Gemeinde.

Der Außengruppenleiter Heißen und 2. Vorstand Ewald Hummel äußerte sich sehr erfreut darüber, was die Ebersbacher Feuerwehr im Verbund mit den Kameraden aus der ganzen Gemeinde Obergünzburg ausmacht. Denn noch am Vormittag vor der Versammlung musste ein verunglückter PKW aus dem Heißener Löschweiher geborgen werden. Dabei zeigte sich wieder, dass die Feuerwehr technisch sehr breit aufgestellt ist und auch hierfür notwendi-



Von links nach rechts: Erster Bürgermeister Lars Leveringhaus, Norbert Rauch (40 J.), 2. Kommandant Michael Schrankenmüller, 1. Kommandant Tobias Schreiegg (25 J.), Außengruppenleiter Ewald Hummel (40 J.), 1. Vorstand Armin Rauch, Konrad Hengeler (40 J.), Stefan Eble (25 J.), Johann Wiedemann (25 J.), KBM Stefan Rauscher



ges Gerät schnell und unkompliziert bereitstellen kann.

Aktiver Feuerwehrverein

Anschließend übernahm 1. Vorstand Armin Rauch mit einer Rückschau auf die letztjährigen Vereinsaktivitäten. Mit Gruppenführer Ulrich Osteried erfolgte dann ein Ausblick auf die konkreteren Planungen zum 150-jährigen Jubiläum der Feuerwehr im kommenden Jahr 2027 unter dem Motto „Ebersbach feschtet!“. Verteilt über vier Tage und zusammen mit der Musikkapelle und dem Schützenverein Ebersbach, die jeweils auch Jubiläen zu feiern haben, wird die Kreisfloriansmesse am 2. Mai 2027 hierbei den Abschluss bilden. Erwartet werden etwa 1200 Besucher mit 70 Fahnen der Ostallgäuer Wehren.

Dank von BGM und KBM

Zum Ende der Versammlung überbrachten der scheidende 1. Bürgermeister Lars Leveringhaus sowie Kreisbrandmeister Stefan Rauscher Grußworte der Gemeinde Obergünzburg bzw. der Kreisbrandinspektion. Leveringhaus blickte mit Dankbarkeit

zurück auf die Entwicklungen im gemeindlichen Feuerwehrwesen, die er im Rahmen seines kommunalpolitischen Wirkens mit begleiten und fördern durfte und betonte nochmals, dass die Zusammenarbeit und gegenseitige Unterstützung der Gemeindefeuerwehren enorm wichtig sei.

KBM Rauscher schloss sich dem 1. Kommandanten Schreiegg an, dass 2025 endlich wieder ein relativ normales Feuerwehrjahr gewesen sei. Das hieße allerdings nicht, dass es langweilig gewesen wäre, denn die Qualität der Einsätze sei auch in diesem Jahr weiterhin anspruchsvoll geblieben.

Beendet wurde die Versammlung mit Ehrungen langjährigen Feuerwehrmitglieder: Johann Wiedemann, Stefan Eble und 1. Kommandant Tobias Schreiegg wurden für 25-jährigen aktiven Dienst ausgezeichnet. Stolze 40 Jahre können seit diesem Jahr Norbert Rauch, Konrad Hengeler und Außengruppenleiter Ewald Hummel vorweisen.

Text und Foto: Gregor Huber



TSV NEWS
OBERGÜNZBURG



TSV Obergünzburg heimst zahlreiche Medaillen ein!

Bei den Regionalen Meisterschaften Süd im Schwimmen nahm der TSV Obergünzburg mit 14 Aktiven teil. Ausgerichtet wurden die Meisterschaften vom TSV Marktoberdorf im dortigen Anton-Schmid Hallenbad. Betreut wurde das Team vom erfahrenen Trainer Winfried Hörberg, der die Schwimmerinnen und Schwimmer mit gut gemeinten Tipps und passender Taktik in ihre Rennen schickte. Insgesamt konnte die Mannschaft 34 Podestplätze bei 62 Starts

verzeichnen, davon 15 erste Plätze, zwölf zweite Plätze und sieben dritte Plätze.

Viele erste Plätze

Ganz besonders setzte Sophia Sahin im Jahrgang 2016 die Tipps ihres Trainers um, denn sie holte bei fünf Starts über 100 und 200 Meter Brust, 100 Meter Freistil und Schmetterling sowie 200 Meter Lagen jeweils den ersten Platz. Mit vier ersten Plätzen gewann Carolina von Ohlen im Jahr-

gang 2011 die 100 Meter Rücken sowie die 200 Meterstrecken über Freistil, Lagen und Brust. Bei den 100 Meter Brust und Freistil erreichte sie den zweiten Platz. Mit drei ersten Plätzen war Alexander Lemke im Jahrgang 2015 über 200 Meter Freistil, Lagen und Rücken jeweils Sieger. Die 100 Meter Rücken und Freistil beendete er jeweils als Zweiter. Zwei erste Plätze im Jahrgang 2012 erzielte Emilia Hornung über die 100 Meter Brust und Schmetterling. Zweite wurde sie über 200 Meter Freistil, Lagen und Brust. Über einen ersten Platz auf seiner Paradestrecke 100 Meter Rücken freute sich Felix Hartmann (Jahrgang 2013). Zudem holte er zwei zweite Plätze über 100 Meter Freistil und 200 Meter Rücken und einen dritten Platz über 200 Meter Lagen. Mit weiteren Podestplätzen konnten Luisa Augsten, Sarah Brack, Hannes Geist, Valerie Hartmann, Denys Hurenko, Julia Kalweit, Jasmin Pfaudler und Veronka Swetlik über-

zeugend die Tipps und Taktiken des Trainers Hörberg umsetzen. Paulina Schreier startete erstmals bei einer Meisterschaft und zeigte über 200 Meter Freistil mit einem fünften Platz ihr Talent.

Training zahlt sich aus!

Die vielen neuen persönlichen Bestzeiten zeigten einmal mehr, dass sich das fleißige Training auszahlt. Auf dem Weg zu den Schwäbischen Meisterschaften im Mai, steht noch ein ganz besonderes Highlight an: Das 33. Obergünzburger Schwimmfest am 18. April im heimischen Hallenbad. Der TSV lädt Schwimmsportvereine aus Schwaben, Oberbayern, Baden-Württemberg und Österreich zum 50-jährigen Jubiläum der Schwimmabteilung ins Obergünzburger Hallenbad ein. Nur noch wenige Startplätze sind frei!

Bernhard Meyer



Die Schwimmerinnen und Schwimmer des TSV Obergünzburg freuten sich auf frühlingshafte Temperaturen in der Mittagspause der Regionalen Meisterschaften in Marktoberdorf. Betreut wurden sie von Winfried Hörberg (hintere Reihe). Foto: Michael Augsten



Der Reit- und Fahrverein Obergünzburg gratuliert Uli Seltmann und Erich Lauber zum 90. Geburtstag

Der Reit- und Fahrverein Obergünzburg eV durfte sich zu Beginn des Jahres über zwei ganz besondere Jubiläen freuen: Mit Uli Seltmann und Erich Lauber konnten gleich zwei langjährige Ehrenmitglieder ihren 90. Geburtstag feiern.

Dank für jahrelange Unterstützung

Der Verein gratuliert beiden Jubilaren sehr herzlich und bedankt sich für ihre jahrzehntelange Verbundenheit sowie ihr großes Engagement für den Reitsport und das Vereinsleben. Mitglieder wie Erich und Uli haben den Verein über viele Jahre geprägt und maßgeblich dazu beigetragen, dass der

Reit- und Fahrverein Obergünzburg heute auf eine lange Tradition zurückblicken kann.

Die persönlichen Glückwünsche des Vereins wurden im Namen der Vorstandschaft von Vorstand Cosima Ostenried und Kassier Claudia Natterer überbracht. In gemütlicher Runde wurden Erinnerungen an die vielen Jahre und zahlreiche Erlebnisse rund um die Pferde und das Vereinsleben ausgetauscht.

Der Reit- und Fahrverein Obergünzburg eV wünscht beiden Jubilaren weiterhin Gesundheit, Zufriedenheit und viele schöne Momente.

Cosima Ostenried

Foto: Claudia Natterer



Liederkranz feiert den Kehraus

Eine maskierte Sängerschar gibt es nicht allzu oft in Obergünzburg zu sehen. Beim MGv kann man(n) dies jedoch einmal im Jahr in der Faschingszeit erleben. Diese Tradition wollte auch der neue Vorstand Herri weiterleben lassen, jedoch mit einem kleinen Update. Im Vorfeld hatte er hierfür sein ORGA-Team einberufen und den Vorschlag zum Kässpätzle-Essen eingebracht. Da dieses Jahr die Probe auf den Faschingsdienstag fällt, wäre das der passende Termin, so Heisler.

Zuerst wird gekocht!

Der einstimmige Beschluss wurde dann sogleich in die Tat umgesetzt. In maskierter Montur trafen sich dann am besagten Faschingsdienstag die Jungsänger des Chors eine knappe Stunde früher im Klos-

terstüble, um den Allgäuer Gaumenschmaus vorzubereiten. Die Spätzle wurden zuerst in einem großen Tiegel mit heißem Wasser angewärmt und dann in einer Spezialpfanne mit unterschiedlichen Käsesorten zu Allgäuer Kässpätzle veredelt.

Kässpätzle treffen auf Papst Leo

Während der Vorstand seine Sänger begrüßte, betrat eine Lichtgestalt den Raum des ehemaligen Klostergebäudes. Mit frommem Nicken begrüßte Papst Leo die erstaunten Sänger. Der Segensspruch „SEIET FRUCHTBAR UND MEHRET EUCH“ bezog sich jedoch eher auf den Liederkranz statt auf die Sänger, was biologisch eher





einem Wunder zuzuordnen wäre. Und das könnte selbst UNSER Papst Leo nicht vollbringen.

Abendmahl mal anders

In der Zwischenzeit liefen die Jungsänger, zur Freude jeder Ehefrau, zur Höchstform auf. Innerhalb 15 Minuten wurden knapp 25 Sängermäuler ausreichend mit der Allgäuer Spezialität versorgt. Nach dem leicht verdaulichen Abendmahl wurde es noch musikalisch. Mit Akkordeon und Gitarre wurde der zweite Teil des geselligen Abends eingeleitet.

Neues vom H-F-T Helferherz

Liebe Mitglieder und Freunde von H-F-T Helferherz,

unsere monatliche Spende im Januar in Höhe von 1500 Euro ging an das Lebenskonzept Budjarek „Eigenständig und lebenswert bis ins hohe Alter?“

„Dies ist keine Wunschvorstellung oder Theorie, sondern unsere Mission und Leidenschaft!“, sagt das Lebenskonzept Budjarek.

„Es ist das Leitbild, für welches wir uns bei der Gründung der gemeinnützigen Organisation im Ostallgäu entschieden haben“.

H-F-T Helferherz unterstützt mit seiner Spende dieses gute Konzept.

Jugendwohnen für Mädchen

Hierbei werden junge Frauen ab 16 Jahren durch Verbindung des Alltags mit einigen pädagogischen und therapeutischen Angeboten gefördert, um effektiv deren weitere Entwicklung zu stärken.

Betreutes Mutter-Kind-Wohnen

Dieses Angebot richtet sich an junge Mütter und Schwangere mit dem Wunsch nach Unterstützung mit dem Kind. Lebenskon-

Sänger der „Krabbelgruppe“

Während nach drei Stunden die ersten Sänger der Krabbelgruppe (Sänger unter 60 Jahren) die Heimreise antraten, konnten die restlichen „Erwachsenen“, noch im Gesang vertieft, den Kehraus eifrig zu Ende feiern.

Weitere Bilder, Berichte und Termine finden Sie unter www.liederkranzoberguenzburg.de

Text und Fotos: Thomas Jäckle



zept Budjarek bietet ein Zuhause, wenn private Probleme das Leben zu schwer machen.

Alltagsbegleitung für Ältere

Hier werden ältere und pflegebedürftige Menschen unter Berücksichtigung der individuellen sozialen, finanziellen und persönlichen Möglichkeiten unterstützt.

Ambulant betreutes Wohnen

Die Organisation bietet Hilfestellung an für Menschen mit seelischer Behinderung. Ziel ist es, eine möglichst eigenständige Lebensführung und Alltagsbewältigung bis ins hohe Alter zu bewahren.

Einladung zum Hobby-Fußball-Turnier

für alle Hobby-Fußball-Mannschaften
am Samstag, den 04.07.2026
am Güntacher Sportplatz

Spielregeln:

Gespielt wird auf dem Kleinfeld mit 6 Spielern (1 Torwart und 5 Feldspieler), die Spielzeit beträgt 1 x 10 min.

Anmeldefrist bis 15.06.2026

Startgebühr 20,00 €

Für das leibliche Wohl wird rundum gesorgt.

Der gesamte Erlös dieser Veranstaltung wird für unsere satzungsmäßigen Zwecke verwendet.

H-F-T Helferherz Günzach würde sich freuen, wenn ihr unser Turnier durch euer Mitwirken unterstützt.

Anmeldung unter:

hft-helferherz@t-online.de

Jährlicher Ausflug der Helferherzen zum Freilichtmuseum Glentleiten

Ein Ort, an dem Geschichte lebendig wird.

Streifen Sie durch historische Gebäude, werfen Sie einen Blick in Stuben und Werkstätten und finden Sie heraus, wie Menschen in Oberbayern früher gelebt und gearbeitet haben. In den Gärten wachsen



Unsere monatliche Spende im Januar in Höhe von 1500 Euro ging an das Lebenskonzept Budjarek. (v.l.n.r.) Gött Britta (Schriftführerin HFT), Budjarek Harriet (Gründerin), Gött Tamara (2. Vorsitzende HFT)



alte Obst- und Gemüsesorten, auf den Weiden tummeln sich seltene Nutztierassen – und überall gibt es Spannendes zu entdecken.

Ob Sonne oder Regen ganz egal die Helferherzen kommen

Reisetag
ist der 09.05.2026

Abfahrt Obergünzburg Rösslewiese
ca. 08:00Uhr

Abfahrt Günzach Bäckerei Seitz
ca. 08:10Uhr

Nach unserem Programmpunkt steht ausreichend freie Zeit zur Verfügung, um die Stadt Murnau in Ruhe zu entdecken. Ob ein gemütlicher Spaziergang durch die schöne Altstadt, ein Besuch kleiner Geschäfte oder eine kurze Pause in einem Café - jeder kann die Zeit ganz nach eigenen Wünschen gestalten. Anschließend treffen wir uns wieder und lassen den Tag bei einem gemütlichen gemeinsamen Essen in entspannter Atmosphäre ausklingen.

Unkostenbeitrag für Bus und Eintritt richtet sich nach der Belegung des Buses, daher wird eine Anmeldegebühr von 38 € erhoben. Ein etwaiger Überschuss wird direkt am Reisetag zurückerstattet. H-F-T Helferherz Günzach freut sich über eine große Anzahl von Anmeldungen, um Freude und Spaß gemeinsam zu genießen

Getränke haben wir ausreichend an Bord. Für die Brotzeit müsst ihr bitte selbst sorgen.

Anmeldung bitte bis zum 30.04.2026
bei Carola Feneberg-Fahrni, Günzach, Tel.
08372 / 9801933

H-F-T Helferherz-Spende an „Alte Woag“

Liebe Mitglieder und Freunde von H-F-T Helferherz,

unsere monatliche Spendefür Februar ging an den Jugendtreff „Alte Woag“ in Obergünzburg

Ein Ziel der Offenen Jugendarbeit ist es, im Rahmen sinnvoller und kreativer Freizeitgestaltungen, junge Menschen in ihrer Entwicklung zu einer eigen-verantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit zu unterstützen.



Dies geschieht durch verschiedene Angebote, die die persönliche und die soziale Entwicklung junger Menschen fördern sollen.

Darum haben wir das Team „Alte Woag“ Obergünzburg bei verschiedenen Anschaffungen unterstützt:

Aktuell beim Kauf eines Pizzaofens, eines Dartsautomaten und eines Air Fryers.

Im Laufe des Jahres werden noch weitere Unterstützungen dieser wichtigen und erfolgreichen Jugendarbeit dazukommen.

Aber darüber berichten wir euch, wenn es soweit ist.

Text und Foto: H-F-T Helferherz

D´Obermindeltaler Schützen Willofs

Jahreshauptversammlung fand am 28. Februar 2026 statt

1. SM Robert Bräckle begrüßte die Versammlung, einen besonderen Gruß richtete er an Ehren-SM Helmut Immerz und den Vertreter des Schützengaus Kfb.-MOD Beppo Heiland. Nach dem Totengedenken ging es zur Tagesordnung über. Nach den Berichten der Vorstandschaft wurde diese von der Versammlung entlastet. Als Nächstes stand die Neuwahl der Vorstandschaft auf der Tagesordnung. 1. SM Robert Bräckle, 2. SM Tobias Strobl, 1. Kassiererin Bianca Wölflle und 2. Kassiererin Christine Kienle wurden in schriftlicher, geheimer Wahl in ihren Ämtern bestätigt. Schriftführer Jürgen Kaderschabek stand nach langjähriger Amtszeit nicht mehr zur Wahl zur Verfügung. Neue Schriftführerin wird nach schriftlicher, geheimer Wahl Regina Kienle. Sportleiter Richard Wagner, sowie alle übrigen Ämter (Jugendleiter, Jugendsprecher etc.), wurden per Akklamation in ihren Ämtern bestätigt bzw. neu gewählt.

Für 60 Jahre Mitgliedschaft im BSSB wurde Martin Maurus geehrt.

Für 50 Jahre Mitgliedschaft im BSSB wurden Herbert Maurus und Helmut Immerz geehrt.

Tobias Strobl wurde die Ehrennadel für treue Mitarbeit verliehen, Rita Feneberg die Verdienstnadel in Anerkennung für treue Mitarbeit.

Eröffnungsschießen mit Thomas-Wagner-Gedächtnisschießen

Zum 3. Mal wurde am 6. März die von Familie Wagner gestiftete Ehrenscheibe zum Gedenken an unseren verstorbenen Ehren-Schützenmeister Thomas Wagner aufs beste Blatt'l ausgeschossen. Gewinnerin in diesem Jahr wurde Erika Pfeiffer mit einem 13,6 Teiler.

Wie jedes Jahr wurden beim Eröffnungsschießen noch kleine Sachpreise vom Verein gestiftet, es galt dem 63 Teiler am nächsten zu kommen. Gewinnerin bei den Jungschützen war Clara Bräckle mit einem 168,2 Teiler, in der Schützenklasse war es Josef Engel mit einem 58,3 Teiler.

Jürgen Kaderschabek

Hauptversammlung Wochenmarktverein

Zur der Jahreshauptversammlung des Wochenmarktvereins Obergünzburg begrüßte 1. Vorsitzender Michael Dreiling alle Mitglieder, Anbieter und Gäste, insbesondere den Erster Bürgermeister Lars Leveringhaus.

Rückblick und Ausblick

Nach dem Grußwort des Bürgermeisters ließ Vorsitzender Michael Dreiling das vergangene Jahr Revue passieren. Wieder ziemlich Bewegung gab es bei den Anbietern und bei den Vereinsmitgliedern. Bei den Mitgliedern gab es 5 Abgänge und 7 Neuzugänge.

Hierbei ist erfreulich, dass junge Nachfolger bei den langjährigen Anbietern einsteigen bzw. übernehmen.

Nachfolger steigen ein

Nach dem der Geflügel- und Eierhändler Anton Seitz sich vom Wochenmarkt verabschiedet hatte, konnten wir mit Marcus Frey einen guten Nachfolger gewinnen. Dazu kam auch Sandra Läuflle mit ihrem Aloe Vera Produkte Stand. Aktuell kann Albert Staffen krankheitsbedingt keine Marktwurst braten, wir hoffen, dass er ab Ende März wieder am Grill steht!



Der Fischstand von Franz Weindl wird auf unbestimmte Zeit nicht kommen und unsere Metzgerin Anke Stöberl geht ab 31.03.2026 in ihren wohlverdienten Ruhestand.

Fischhändler und Metzger gesucht

Für Fisch und Metzger suchen wir dringend Nachfolger! Wer dazu jemand weiß, der zu uns auf den Markt kommen kann, der soll sich bitte bei Michael Dreiling oder Fritz Haas melden!

Zwei Veranstaltungen gab es im Rahmen des Wochenmarktes in 2025. Am 4. Juli präsentierten die Heimatler einen Infostand und eine Enthüllung der Inschrift an den Stelen zur Erinnerung an den Bauernkrieg vor 500 Jahren.

30-jähriges Bestehen gefeiert

Am 12. September feierte der Wochenmarkt Obergünzburg sein 30-jähriges Bestehen mit Musik, Kaffee + Kuchen und Marktwurst + Kaltgetränken. Bei herrlichem Wetter war es ein gelungenes Fest!

Ab Dezember 2025 kam für die Vereinsführung eine ereignisreiche Zeit mit mehreren Besprechungen im Rathaus und am Marktplatz.

Änderung der Verkehrsführung mit Auswirkungen auf das Marktgeschehen und die Wahlwerbung der Parteien auf dem Wochenmarkt. Durch die lautstarke Musik der Demo gegen die AfD hatten unsere Anbieter im Umfeld und die Marktkunden sehr zu leiden.

Dank an Mitglieder

Am Schluss seiner Ausführungen bedankte sich Michael Dreiling bei allen Leuten, die zum Gelingen der Wochenmärkte beigetragen haben! Danach folgten der Geschäfts- und Kassenbericht von Kassier Max Wagner und anschließend die Entlastung des Vorstands durch Kassenprüfer Josef Vetter.

Der Vereinsausflug findet in diesem Jahr am 27. September statt! Beim gemeinsamen Essen und gemütlichem Beisammensein klang die Versammlung aus.

Robert Müller



Bild: Robert Müller

DUP-Spende unterstützt die BRK-Helfer vor Ort in Obergünzburg

Eine großzügige Spende in Höhe von 500 Euro durften die BRK-Helfer in Obergünzburg vom Deutsch-Ungarischen Partnerschaftsverein Obergünzburg entgegennehmen.

Die ehrenamtlichen Helfer und Helferinnen des BRK Obergünzburg freuen sich sehr über die Unterstützung. Mit dieser Spende können wir dringend benötigtes Material anschaffen und unsere Ausrüstung auf dem neuesten Stand bringen.

Die Helfer vor Ort leisten jährlich zahlreiche Einsätze in und um Obergünzburg und sind oft schon wenige Minuten nach dem Notruf am Einsatzort, um bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes erste Hilfe zu leisten.

Der HVO Obergünzburg bedankt sich herzlichst beim Deutsch-Ungarischen Partnerschaftsverein für die wertvolle Unterstützung und die Wertschätzung des ehrenamtlichen Engagements.

*Text und Foto: Claudia Beck
Bereitschaft Obergünzburg*





Finanzen der „Guntia-Schützen“ in neuer Hand

Zur Generalsversammlung des Schützenvereins Guntia Obergünzburg e.V. am 28.02.2026 begrüßte Schützenmeister Stefan Rothermel 40 Mitglieder, sowie ersten Bürgermeister Lars Leveringhaus und den Gauschützenmeister des Gau Allgäu Julian Königsberger.

In seinem Bericht konnte Rothermel auf zahlreichen Vorstandssitzungen, drei Preisschießen und dem Kässpätzenessen zurückblicken. Das Freischießen verlief bei gutem Wetter reibungslos und die neue Bürgerscheibe wurde gut angenommen. Sein Dank ging an das Vorstandsteam, dass ihn



v. l. 1. Schützenmeister Stefan Rothermel, ausscheidende Kassiererin Sigrid Wiest, Gauschützenmeister Julian Königsberger. Fotos: Heinz Wagner

bei der Durchführung der verschiedenen Aktivitäten immer unterstützt. In seinem Ausblick auf 2026 ging Rothermel auf die Beschaffung elektronischer Schießstände als auch auf das 150-jährige Jubiläum ein.

Königsproklamation

Ein Höhepunkt war wieder die Königsproklamation. Erster Schützenmeister Stefan Rothermel dankte den scheidenden Königen Jaron Maierbacher und Hanna Müller für Ihre Amtszeit. Die neuen Könige sind:

Jugendkönig 2026:

- | | |
|-----------------|-------------|
| 1. Yarde Leoni | 9,2 Teiler |
| 2. Rösch Niklas | 12,1 Teiler |
| 3. Eppe Paul | 32,9 Teiler |

Schützenkönig 2026:

- | | |
|------------------|------------|
| 1. Yarde Martina | 2,2 Teiler |
| 2. Stetter Georg | 7,0 Teiler |
| 3. Steck Johann | 9,2 Teiler |

Berichte

Im Anschluss erfolgte Protokollverlesung von Heinz Wagner, der Bericht von Sport- und Jugendleiter Christian Schlachter, sowie der Kassenbericht von Sigrid Wiest. Nach der Entlastung der Vorstandschaft ging es direkt zu den Neuwahlen über.

Neuwahlen

Nachdem Kassiererin Sigrid Wiest und Beisitzerin Sandra Schön Ihre Ämter auf-

geben, galt es diese neu zu besetzen.

- | | |
|---------------------|--------------------------------------|
| 1. Schützenmeister: | Stefan Rothermel |
| 2. Schützenmeister: | André Müller |
| Schriftführer: | Heinz Wagner |
| Kassier: | Michael Wölflé
(bisher Beisitzer) |

- | | |
|--------------|---|
| Sportleiter: | Christian Schlachter |
| Beisitzer: | Andreas Steck,
Christian Hafner,
Daniel Schön,
Hanna Müller (neu)
und Lea Hoffmann
(neu) |

Lars Leveringhaus dankte den Gewählten für die Bereitschaft ein Ehrenamt zu übernehmen. Besonders danke er Sigrid Wiest für die langjährige Tätigkeit. In seiner 19-jährigen Amtszeit als Bürgermeister gab es für Ihn nur Sigrid Wiest als Chefin der Guntia-Kasse. 1. Schützenmeister Stefan Rothermel lobte die 24-jährige Tätigkeit als „Finanz-Chefin“ der Guntia

und überreichte Ihr ein Abschiedsgeschenk. Gauschützenmeister Julian Königsberger zeichnete Sigrid Wiest mit der silbernen Verdienstnadel des BSSB-Bezirk Schwaben aus.

In seinem Grußwort hob Gauschützenmeisters Julian Königsberger besonders die Aktivitäten der Jugend hervor. Neben den sportlichen Einsatz ist besonders Ihr



Engagement bei gesellschaftlichen Ereignissen, wie dem Kässpätzenessen zu nennen. Dies sind die besten Voraussetzungen für die Fortführung der langjährigen Tradition,

welche die diesjährigen Jubiläen der beiden Obergünzburger Schützenvereine eindrucksvoll zeigen.

Ehrungen

Auszeichnungen in Form von Urkunden und Anstecknadeln für treue Mitgliedschaft beim BSSB und der Guntia gab es vom 1. Schützenmeister Stefan Rothermel und Gauschützenmeister Julian Königsberger für folgende Mitglieder:

70 Jahre: Josef Feneberg

60 Jahre: Hermann Schuster

40 Jahre: Markus Traut

10 Jahre: Annika Schropp,
Timo Schropp, Florian Rauh

*Heinz Wagner
Schriftführer*



v.l.: Georg Stetter, Martina Yarde, Hans Steck, Paul Epple, Leonie Yarde, Niklas Rösch



**Freiwillige
Feuerwehr
Obergünzburg**

.....aktuell.
..aktuell.....aktu
.....aktuell...
..aktuell

Am 12. Februar wurden wir zu einem ausgedehnten Ölschaden gerufen. An einem Schulbus platzte ein Hydraulikschlauch und es trat eine unbekannte Menge an Öl aus. Dieses breitete sich durch den Regen über die Straße, den Fußweg und einen Kiesweg aus. Wir verhinderten die weitere Ausbreitung durch Ölbindemittel und Ölsperren. Dabei wurden wir durch den Bauhof und zwei Kollegen der Abwassertechnik unterstützt. Da die Menge, die im Kies versickerte, unklar war, wurde die Schadenstelle vom Wasserversorgungsamt und vom Umweltamt begutachtet, welche Entwarnung gaben.

Ölspur beseitigt

Zu einer durch Betriebsstoffe verunreinigten Straße im Ortsgebiet Obergünzburg wurden wir am 16.02.2026 um 14.58 Uhr alarmiert. Am Einsatzort wurde eine ca. 150 m lange Ölspur festgestellt, die mittels Bindemittel abgestreut wurde, auch hier unterstützten Mitarbeiter vom Bauhof. Abschließend wurde das nun verunreinigte Bindemittel wieder aufgenommen und der professionellen Entsorgung zugeführt.

„Danke“ für Verständnis bei Absperrungen für Faschingsumzüge

Bei den beiden Faschingsumzügen sorgten wir für die Absicherung der Umzüge. Mit Straßensperren, Verkehrslenkung und wachsamen Augen trugen wir dazu bei, dass die zahlreichen Besucherinnen und Besucher sicher feiern konnten. Ein großes Dankeschön gilt allen Einsatzkräften, die an beiden Tagen im Einsatz waren, sowie der Bevölkerung für das Verständnis während der Sperrungen.

Unfallfahrzeug aus See geborgen

Mit dem Einsatzstichwort „THL - Erkundung“ wurden wir und die Feuerwehr Ebersbach am 20.02.2026 um 08.04 Uhr zusammen mit der Wasserwacht Obergünzburg in den Ortsteil Heißen alarmiert. Dort hatte sich in den Nachtstunden ein Verkehrsunfall ereignet, bei dem ein Fahrzeug von der Straße abkam und in einem neben der Straße befindlichen Teich landete. Die Fahrzeuginsassen konnten sich selbstständig aus dem Fahrzeug retten und begaben sich zu einem nahegelegenen Hof und von den Anwohnern betreut. Auf Grund der zeitunkritischen Lage erfolgte die Bergung des verunfallten Fahrzeugs erst in den Morgenstunden bei Tageslicht. Da nicht ausgeschlossen werden konnte, dass bei der Bergung Betriebsstoffe austreten, wurden Ölschlingen im Gewässer ausgelegt. Durch die Wasserwacht wurde das Fahrzeug mittels Bandschlingen befestigt und anschließend durch die Feuerwehr unter Zuhilfenahme einer landwirtschaftlichen Zugmaschine aus dem Wasser gezogen.

Asche aus Ofen hat sich entzündet

„B3 - im Freien, am Gebäude“ – so lautete das Stichwort für den Einsatz am 21.02.2026 kurz vor 13.00 Uhr im Ortsbereich Obergünzburg. Beim Eintreffen der ersten Einsatzkräfte konnte ein brennendes Behältnis in unmittelbarer Nähe zu der Außenwand eines Gebäudes festgestellt werden. Durch das schnelle Eingreifen konnte ein Übergreifen auf das Gebäude und damit eine Ausbreitung des Brandes verhindert werden. Wie sich herausstellte,



kehrte der Hausbewohner am Vormittag seinen heimischen Ofen und lagerte die Reste der Asche in dem Behälter vor der Haustür.

Wir weisen darauf hin, dass vermeintlich erkaltete Asche auch noch nach Stunden eine Brandgefahr darstellt und nur in dafür vorgesehenen Behältnissen und mit genug Abstand zu anderen brennbaren Materialien gelagert werden sollte.

Fehlalarm 1: durch Wasserdampf

Am 23.02. alarmierte uns die automatische Brandmeldeanlage eines Industriebetriebes in der Kemptener Straße um 5.36 Uhr. Nach Erkundung des betroffenen Bereiches wurde festgestellt, dass Wasserdampf bei Reinigungsarbeiten der Grund der Alarmierung war.

Am 26.02. wurden wir zur eiligen Türöffnung alarmiert. Die Türe wurde durch uns geöffnet und die Einsatzstelle an den Rettungsdienst übergeben.

Fehlalarm 2 und 3: durch Reinigungsarbeiten

Am 02.03. löste um 03.07 Uhr die Brandmeldeanlage eines Milchverarbeitenden Betriebes in Obergünzburg aus. Der Angriffstrupp mit Gruppenführer erkundete die Lage und konnte keinen Grund für die Auslösung mehr feststellen. Wahrscheinlich waren Reinigungsarbeiten Grund des Täuschungsalarms. Noch auf Rückfahrt von der Einsatzstelle löste der gleiche automatische Melder ein zweites Mal aus. Die Anlage wurde durch den Einsatzleiter wieder zurückgestellt.

Biber legt Verkehr lahm

Zu einem nicht alltäglichen Einsatz wurden unsere Helfer am 04.03. gegen Abend gerufen. In der Krankenhausstraße legte ein Biber, der mehrfach die Straße querte den Verkehr lahm. Der Biber wurde bereits durch Anwohner an den Straßenrand

begleitet. Wir konnten das Tier dann in einer großen Gitterbox sichern und gemeinsam mit dem Biberbeauftragten der Bayerischen Staatsforsten in seinem natürlichen Lebensraum aussetzen.

Kranken-Rettung über Drehleiter

Am Freitag, 06.03. forderte um kurz vor 15.00 Uhr eine Rettungswagenbesatzung Unterstützung durch die Drehleiter an. Ein Patient musste auf Grund einer Verletzung aus einem höher liegenden Stockwerk gerettet werden. Da eine Rettung über das enge Treppenhaus nicht möglich war, erfolgte die Rettung mittels Krankentrage-lagerung der Drehleiter. Der Patient wurde durch den Rettungsdienst in die Klinik gebracht. Der Rettungshubschrauber Christoph 17 war ebenfalls im Einsatz.

Bereits am Mittag wurde uns eine Baumkrone gemeldet, welche auf die Straße zu stürzen drohte. Nach Erkundung konnte eine Gefahr für die öffentliche Sicherheit ausgeschlossen werden. Somit erfolgte kein weiterer Einsatz der Feuerwehr.

Atemschutzübung mit Personensuche

Im Rahmen der Übung am 12.02. wurde die Station Standardeinsatzübung Atemschutz durchgeführt. Ziel der Übung war es, das korrekte und sichere Vorgehen bei der Brandbekämpfung unter Atemschutz sowie die Personenrettung aus einem verrauchten Bereich zu festigen und zu vertiefen. Nach Anweisung des Gruppenführers erfolgte der Innenangriff unter Atemschutz. Dabei wurden das richtige Vorgehen im Trupp, die Kommunikation untereinander sowie der sichere Umgang mit dem Strahlrohr trainiert. Parallel dazu lag ein Schwerpunkt auf der Personensuche und der Rettung. Um die Übung realitätsnah und anspruchsvoller zu gestalten, wurden Atemschutznotfälle (Ausfall der Geräte, gesundheitliche Probleme des Atemschutzgeräteträgers)

simuliert. Die eingesetzten Trupps mussten entsprechend reagieren, die Notlage erkennen und die vorgesehenen Maßnahmen einleiten. In der anschließenden Nachbesprechung wurden die Abläufe reflektiert und Verbesserungsmöglichkeiten angesprochen.

Übung: Person aus Schacht retten

Bei der Gesamtübung stand auch die Grundeinweisung in das Paratech-3-Bein auf dem Programm. An dieser Station trainierten wir die Rettung einer Person aus einem Schacht – eine Lage, die schnell komplex werden kann und höchste Präzision erfordert. Mit Hilfe des Paratech-3-Beins, einer Schleifkorbtrage und einer Rettungswinde übten wir das sichere Anschlagen, Stabilisieren und kontrollierte Auf- bzw. Abseilen.

Der Fokus lag dabei auf dem korrekten Aufbau des Systems, der sicheren Patientenaufnahme, dem sauberen Arbeiten im Team sowie die Kommunikation zwischen Trupp und Sicherungsposten. Solche Szenarien sind selten – aber wenn sie auftreten, muss jeder Handgriff sitzen.

Übung: Tür- und Fensteröffnung

In einer weiteren Kleingruppe trainierten wir verschiedene Methoden der Tür- und Fensteröffnung, wie sie im Einsatzfall notwendig werden, wenn Menschen in Not sind oder Gefahr im Verzug besteht.

Leitern sicher nutzen

An die Leitern, fertig, los... hieß es bei der Übung am 27.02. Dabei stand unter anderem die richtige Vornahme und Handhabung von tragbaren Leitern der Feuerwehr auf dem Dienstplan. Leitern gelten gem. bayrischem Baurecht als eine Möglichkeit des zweiten Rettungswegs und kommen besonders bei Gebäuden, bei denen ein Aufstellen der Drehleiter nicht möglich

ist, zum Einsatz. Da die vierteilige Steckleiter und die dreiteilige Schiebleiter beide sehr personalaufwendig beim Aufstellen sind und jede Leiter ihre Besonderheiten hat, wurde das richtige Zusammenspiel der Trupps geübt. Zusätzlich wurden die Grundsätze beim Einsatz von tragbaren Leitern besprochen.

„Wo war doch gleich noch...?“

Eine weitere Station des Übungsabends war die Gerätekunde der Einsatzmittel auf dem HLF20. Damit die Einsatzkräfte die Gerätschaften auf dem HLF20 auch bei einem nächtlichen Alarm zielgerichtet finden und handhaben können galt es, das Material wie z.B. den Hochdrucklüfter, die Rettungsplattform, der Mehrzweckzug oder den Rauchvorhang zu finden, die Grundsätze im Einsatz zu besprechen und den Einsatz zu demonstrieren. Anschließend konnten sich die Kleingruppen untereinander in einem Quiz über die meisten Details duellieren.

Übung der Jugendfeuerwehr: „Wer bin ich“

Bei der Übung am 13.02. drehte sich bei unserer Jugendfeuerwehr alles um ein wichtiges Thema im Einsatz: Wie erkennt man Führungskräfte und Funktionsträger an der Einsatzstelle? Unsere Jugendlichen lernten, wie Funktionswesten richtig eingesetzt werden und welche Helmkennzeichnungen was bedeuten. So wissen sie im späteren Einsatzdienst auf einen Blick, wer welche Aufgaben übernimmt.

Bingo für die Kinder

Am 09.03.26 stand die letzte Gruppenstunde unserer Kinderfeuerwehr vor den Osterferien an. Hier wird traditionell die Ostereiersuche veranstaltet. Dieses Jahr dachten sich Franzi und Moni was ganz Besonderes aus. Sie erstellten ein Bingo für



die Kinder. Wer die Reihe voll hatte durfte sich auf die Nestersuche durchs Feuerwehrhaus machen. Und alle Nester wurden von den Kindern gefunden. Danke auch an den Osterhasen, für das Packen der vielen Ostertütchen.

Am Ende der Gruppenstunde durften wir Lea-Sophie Scheel in die Jugendfeuerwehr verabschieden. Sie ist mit unserer Zeremonie übergetreten.

Jetzt 69 Kinder bei der Feuerwehr

Unsere Kinderfeuerwehr ist in den letzten fünf Jahren stark gewachsen. Seit der Gründung im Jahr 2021 hat sich die Zahl der Kinder mehr als verdoppelt: Beim Start

2021 waren es 30 Kinder, heute sind 69 Kinder, die zur Kinderfeuerwehr gehören. Durch den großen Zuwachs wurden neue T-Shirts benötigt. Umso mehr freuen wir uns über die großzügige Unterstützung von Timo Schlaak von der Firma „Joachim Schlaak – Heizung, Sanitär, Solar“. Mit einer Spende von 800 Euro übernimmt er einen großen Teil der Kosten für die neuen T-Shirts und sorgt damit dafür, dass unsere Kinderfeuerwehr weiterhin einheitlich und gut ausgestattet auftreten kann.

*Text und Foto: Stefan Sörgel
Öffentlichkeitsarbeit Feuerwehr
Obergünzburg*



Ein voller Erfolg: Die Premiere von „Wir Kinder des Marktes“

Bis auf den letzten Platz gefüllt war das Evangelische Gemeindehaus am 21. Februar 2026 bei der Premiere des Dokumentarfilms „Wir Kinder des Marktes“. Zahlreiche weitere Interessierte mussten leider unverrichteter Dinge wieder nach Hause gehen – so groß war der Andrang. Veranstaltet wurde der Premierenabend vom Kino im Alten Rathaus in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis Heimatkunde Obergünzburg.

Großer Dank an die Initiatoren

Nach der Begrüßung durch Rosmarie Mair vom Kinoteam gedachte die Dritte Bürgermeisterin Christine Räder der inzwischen verstorbenen Protagonisten Albertine Schäftner, Emil Lochbihler, Dr. Jörg Gabler und Wilhelm Weinbrenner. Filmemacher Dr.

Thorolf Lipp gab anschließend Einblicke in die Entstehungsgeschichte des Films und schilderte die Hintergründe des Projekts.

Wertvolle Erinnerungen und Gespräche

Der Dokumentarfilm selbst beeindruckte das Publikum tief. Im Anschluss nutzten viele Gäste die Gelegenheit, Fragen an den Regisseur sowie an die fünf anwesenden Zeitzeugen Artur Erber, Meinrad Hummel, Hermann Knauer, Martin Minde und Gerd Ullinger zu stellen. Auch nach dem offiziellen Teil des Abends blieben viele Besucherinnen und Besucher noch im Gespräch. Sie tauschten Erinnerungen aus und berichteten von eigenen Erfahrungen sowie von Erlebnissen der Eltern- und Großelterngeneration.



v.l.n.r.: Gerd Ullinger, Rosmarie Mair, Meinrad Hummel, Hermann Knauer, Dr. Thorolf Lipp, Martin Minde, Artur Erber. Foto: Gerd Ullinger



Filmabend wird wiederholt

Aufgrund der großen Nachfrage wird der bewegende Dokumentarfilm am Freitag, den 27.03.2026 ab 19.00 Uhr erneut gezeigt – diesmal im großen Hirschaal in Obergünzburg. Dort stehen ausreichend

Sitzplätze zur Verfügung, es gilt freie Platzwahl ohne Reservierung. Die Veranstalter freuen sich auf zahlreichen Besuch.

*Rosmarie Mair, Kino im Alten Rathaus
Michael Brust, Arbeitskreis Heimatkunde*



VERANSTALTUNGEN UND TERMINE

Jahreshauptversammlung des Imkervereins Günstal

Die Jahreshauptversammlung des Imkervereins Günstal findet am

Freitag, den 20. März 2026

um 19.00 Uhr im Gasthaus „Schwanen“ in Obergünzburg statt. Wir freuen uns Referent Fachberater Johann Fischer mit dem Thema „Frühjahrsarbeiten, Durchlenzung,



Start in die Bienen & Zuchtsaison“ begrüßen zu dürfen.

Imkerverein Günstal

Aktion Hoffnung sammelt Kleiderspenden

Am Samstag, den 21. März 2026

führen die Pfarreien von Obergünzburg, Ebersbach und Untrasried die jährliche Sammelaktion für „Aktion Hoffnung“ durch. Mit den gespendeten Kleidungsstücken erhalten in diesem Jahr junge Menschen in Chile Hoffnung. Der LKW befindet sich auf dem Seitenstreifen beim Sportplatz Obergünzburg. Die „Aktion Hoffnung“ freut sich über Kleidung, Schuhe, Gürtel, Taschen oder Decken und dergleichen. Organisator Robert Knitz bittet darum, solche Spenden abzugeben, die sich in ordentlichem Zustand befinden.

Wichtige Infos zur „Aktion Hoffnung“:

- Bitte keine losen Kleidungsstücke mitbringen, sondern die Ware am besten in die vorgesehenen gelben Kleidersäcke oder in Plastiktüten bzw. Kartons geben.

- Die gelben Kleidersäcke gibt es entweder vor Ort (am LKW) oder können in der Pfarrkirche Sankt Martin abgeholt werden.
- Am 21. März werden zwischen 08.00–11.00 Uhr die Kleiderspenden am LKW / Sportplatz entgegengenommen.
- In diesem Jahr 2026 unterstützt die „Aktion Hoffnung“ besonders Projekte des Vereins „Sternenkinder e.V.“ in Chile. Hier steht die berufliche Inklusion junger Menschen mit Einschränkungen im Mittelpunkt.
- Weitere Informationen zum Projekt und Spendenmöglichkeit unter www.aktion-hoffnung.de

Aktion Hoffnung

Jahresversammlung der Jagdgenossenschaft Obergünzburg

Die Jagdgenossenschaft Obergünzburg lädt zur Jahreshauptversammlung am

Mittwoch, den 25. März 2026

um 19.30 Uhr im Gasthaus Schwanen in Obergünzburg ein. Wir freuen uns über zahlreiche Teilnahme.

Jagdgenossenschaft Obergünzburg

Jahresversammlung der Jagdgenossenschaft Burg

Am Donnerstag, den 26. März 2026

findet um 19.30 Uhr die Jahresversammlung der Jagdgenossenschaft Burg im Gasthaus Schwanen statt. Auf der Tages-

ordnung steht der Tagesordnungspunkt „Wahlen zur Vorstandschaft“.

*Hans Rothermel
Jagdvorstand*

Neuer Termin für „Wir Kinder des Marktes – Zeitzeugen berichten aus Obergünzburg: 1933–1955“

Aufgrund der großen Nachfrage zeigen wir den bewegenden Dokumentarfilm „Wir Kinder des Marktes“ noch einmal:

- Datum: **Freitag, den 27. März 2026**
- Uhrzeit: 19.00 Uhr (Einlass ab 18.15 Uhr)
- Ort: Hirschsaal Obergünzburg
- Einführung durch Dr. Thorolf Lipp
- Freie Sitzplatzwahl – keine Reservierungen
- Getränke vorhanden
- Eintritt frei, Spenden sind willkommen

Der Film zeigt die Erinnerungen von zehn Zeitzeuginnen und Zeitzeugen aus Obergünzburg, deren Kindheit und Jugendzeit

in den Jahren 1933 bis 1955 liegen. In persönlichen Berichten kommen Artur Erber, Jörg Gabler, Meinrad Hummel, Hermann Knauer, Emil Lochbihler, Martin Minde, Albertine Schäftner, Gerd Ullinger, Christa Weinbrenner und Wilhelm Weinbrenner zu Wort. In ihren Geschichten thematisieren sie Gewalt und Tod, Vertreibung und Flucht ebenso wie die Freuden ihrer Kindheit, Aufbruchstimmung und die Herausforderungen des Wiederaufbaus nach dem Zweiten Weltkrieg. Konzipiert wurde das Projekt von Wilhelm Weinbrenner, Drehbuch, Regie, Kamera & Montage: Thorolf Lipp (Arcadia Filmproduktion).

*Rosmarie Mair, Kino im Alten Rathaus
Michael Brust, Arbeitskreis Heimatkunde*



Oasentag in Willofs 28. März 2026 von 10-16 Uhr im Bürgerhaus Willofs mit Theresia Zettler



Theresia Zettler

Wunder und Weisheiten der 4 Jahreszeiten
Der Herr krönt mein Jahr mit seinem Segen

Von Sommerfrische und Winterstille,
von Frühlingsgefühlen und Herbstzeitfarben:
im Rhythmus der Natur gewinne ich Weite und Tiefe für mein Leben.
Wendepunkte als Chance für Wachstum und Neubeginn sehen. Vertrauen und
Gelassenheit lernen, weil alles hat und braucht seine Zeit.
Ein Vortrag mit Frohsinn und Frieden!
Mit Glaube und Glanz!
Mit Staunen und Danken!
Mit Lachen und Gesegnet sein.

www.theresiazettler.de

Einzelheiten/Programmablauf finden Sie im Flyer, der in den Kirchen ausliegt.

Anmeldung bis spätestens 21.03.2026 im Pfarrbüro, den Sakristeien,
Telefonisch unter 08372/563 und 08372/412 oder per Email unter pg.oberguenzburg@bistum-augsburg.de

Veranstalter:

Pfarreiengemeinschaft Obergünzburg in Zusammenarbeit mit der Katholischen Erwachsenenbildung KF-OAL e.V.

Stammtisch Tauschring

Der nächste Stammtisch findet am

Dienstag, den 31. März 2026

um 20.00 Uhr im Schulstüble (Gebäude
Kirchplatz 2, Günzach, Seiteneingang im
Keller) statt. Auch Nichtmitglieder sind

herzlich willkommen, wenn sie neugierig
sind! Kontakt: tauschring-guenztal-buero@freenet.de.



*Martina Sieker
Tauschring Günztal*



Evang.-luth. Kirchengemeinde
Obergünzburg

**gekreuzigt, gestorben, begraben ...
auferstanden.**

MUSIKKONZERT MIT LESUNG



**PALMSONNTAG, 29. MÄRZ 2026
18:30 UHR**

**EVANGELISCHES GEMEINDEHAUS
KLOSTERWEG 5
87634 OBERGÜNZBURG**



Martin Scheuermann kommt aus dem Allgäu und hat Theologie & Musik am Theologischen Seminar St. Chrischona (CH) studiert. Seit Herbst 2025 ist er als freiberuflicher Klavierlehrer tätig.

Mit klassischen Werken u.a. aus "Die vier Jahreszeiten" von Antonio Vivaldi sowie modernen Werken begleitet er Sie auf eine musikalische Reise durch die letzten Tage Jesu von seinem Einzug in Jerusalem bis zu seiner Auferstehung.

Eintritt frei. Spenden erbeten.

Foto: Anna Bachmann (www.momentsbyannabachmann.de)

Jahreshauptversammlung der Abteilung Tennis des TSV

Die Tennisabteilung des TSV Obergünzburg lädt zu ihrer diesjährigen Jahreshauptversammlung im Vereinsheim am

Mittwoch, den 01. April 2026

um 19.00 Uhr alle Mitglieder herzlich ein.
Um rege Teilnahme wird gebeten.

*1. Vorstand Arnold Buchmaier
Abteilung Tennis des TSV Obergünzburg*

Jahresversammlung der Jagdgenossenschaft Ebersbach

Am Mittwoch, den 01. April 2026

um 20.00 Uhr findet im Gasthaus Gfällmühle die Jahresversammlung der Jagdgenossenschaft Ebersbach statt. Wir freuen uns über zahlreiche Teilnahme.

Jagdgenossenschaft Ebersbach



Jahreshauptversammlung des MSC Obergünzburg

Der Motor-Sport-Club Obergünzburg Ortsclub des ADAC-Südbayern e.V. (MSC Obergünzburg) hält am

Samstag, den 11. April 2026

seine Jahreshauptversammlung mit Wah-

len ab. Die Versammlung findet um 20.00 Uhr im MSC Clubheim statt. Wünsche und Anträge sind bis spätestens zwei Wochen vor der Versammlung bitte schriftlich an Vorstand Rennwarth Lehnert zu richten.

MSC Obergünzburg

BUND Naturschutz: Vortrag über Lichtverschmutzung

Robert Blasius ist zu Gast bei der Monatsversammlung der BUND Naturschutz Ortsgruppe am

Mittwoch, den 15. April 2026

um 19.00 Uhr im AKKU-Treff. Er ist Mitglied der Allgäuer Volkssternwarte und der Organisation „Paten der Nacht“. In

seinem Vortrag, der sich mit dem Thema Lichtverschmutzung beschäftigt, wird er Lösungsmöglichkeiten aufzeigen, wie im Sinne des Umwelt- und Artenschutzes verantwortungsvoller und intelligenter mit nächtlichem Kunstlicht umgegangen werden kann.

BUND Naturschutz Ortsgruppe

„Blut spenden“ heißt „Leben retten“

Jeder von uns hat diesen Satz schon oft gelesen oder gehört. Vielleicht haben wir ihn schon zu oft gelesen oder zu häufig gehört? Daher berührt uns dieser Satz vermutlich gar nicht mehr. Bis wir selbst – oder unsere Angehörigen – von einer Erkrankung betroffen und auf Hilfe anderer angewiesen sind. Vielleicht auch dringend eine Blutübertragung brauchen,

- weil Blutverlust durch einen Unfall eingetreten ist,
- weil eine schwierige Operation nötig wird,
- weil eine innere Erkrankung Blutübertragungen erforderlich macht.

Lebenserhaltende Bluttransfusion

Selbstverständlich erwarten, ja fordern wir in diesen Fällen sofort die lebenserhaltende Bluttransfusion für uns selbst. Was aber, wenn sie nicht – oder nicht sofort – zur Verfügung steht? Wenn nicht andere ihr Blut zur rechten Zeit für uns gespendet hätten?

Nachlassende Spendenbereitschaft

Dieser Fall ist glücklicherweise noch eine Seltenheit, aber er tritt bereits auf. Die Blutbanken signalisieren nachlassende Spendenbereitschaft. Es werden daher dringend neue Blutspender benötigt. Helfen SIE durch Ihre Blutspende, damit alle Krankenhäuser mit den nötigen Blutkonserven versorgt werden können. Werden auch Sie Lebensretter! Es ist ein tolles Gefühl, wenn man helfen kann. Sie können mithelfen am

Donnerstag, den 16. April 2026

von 15.30–20.00 Uhr im Hirschsaal. Sehr wichtig: Die Identität eines jeden Spenders muss für evtl. Befunde oder notwendige Rückfragen zuverlässig gesichert sein. Bitte bringen Sie deshalb zu jeder Spende unbedingt Ihren Blutspendepass mit. Andernfalls muss ein Lichtbildausweis (Personalausweis, Führerschein) mit aktueller Adresse vorgelegt werden. Während Ihrer Blutspende wird eine Kinderbetreuung angeboten.

Ihr Bayerisches Rotes Kreuz

„Wann ist der richtige Moment für den Hospizverein?“ – Ein Abend über Lebensbegleitung, Mitgefühl und Entlastung

Wann kann man sich an den Hospizverein wenden – und wie läuft das ab? Wie können Angehörige gestützt werden? Was können Ehrenamtliche leisten? Der Hospizverein Kaufbeuren / Ostallgäu e.V. lädt herzlich zu einem Informationsabend am

Donnerstag, den 16. April 2026

um 18.00 Uhr im evangelischen Gemeindehaus (Klosterweg 5, Obergünzburg) ein. An diesem Abend erfahren Sie, wie Hospizarbeit in unserer Region aussieht, wer sie in Anspruch nehmen kann und wie sie entlastet – nicht nur in den letzten Tagen, sondern oft schon viel früher.

Wie können auch Menschen mit Demenz am Lebensende gut begleitet werden?

Ein Abend für alle, die mehr über Menschlichkeit, Nähe und Begleitung am Lebensende erfahren möchten. Organisiert wird der Abend vom Seniorenbüro Obergünzburg und der evangelischen Kirchengemeinde Obergünzburg. Eine Anmeldung zum kostenfreien Vortrag ist erwünscht unter der Tel. 08372 92 00 13 oder der E-Mail-Adresse seniorenbuero@oberguenzburg.de. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Seniorenbüro Obergünzburg

Offene Mitgliederversammlung der „Stiftung Kulturlandschaft Günztal“

Wenn Sie sich über die Aktivitäten der Stiftung und des Fördervereins informieren möchten, ist

Dienstag, der 21. April 2026

um 19.00 Uhr im Gasthaus Zum Mohren (Ottobeuren, Marktplatz 1) genau der richtige Termin dafür. In einem kurzweiligen

Jahresrückblick berichtet das hauptamtliche Team der Stiftung über die vielseitigen Arbeitsschwerpunkte am Biotopverbund Günztal. Den Rahmen bilden Einblicke in die Arbeit des aktiven Teils des Fördervereins. Willkommen, sind alle Interessierten, egal ob Mitglied oder nicht.

Stiftung Kulturlandschaft Günztal

Vortrag „Energetische Sanierung – die 10 häufigsten Fehler vermeiden“

Am Mittwoch, den 22. April 2026

lädt das Landratsamt Ostallgäu um 19.00 Uhr zu einem Vortrag zum Thema „Energetische

Sanierung – die 10 häufigsten Fehler vermeiden“ in den Saal Ostallgäu ein. Der Bausachverständige und Energiebera-



ter Oliver Böck zeigt anschaulich die typischen Stolperfallen bei der energetischen Sanierung und erklärt verständlich, wie Sie diese vermeiden und Ihr Zuhause fit für die Zukunft machen. Freuen Sie sich auf praxisnahe Tipps, klare Erklärungen und viele

Aha-Momente rund um die energetische Modernisierung. Eine Anmeldung ist bis zum 15. April 2026 per E-Mail an klima@lra-oal.bayern.de erforderlich.

Landratsamt Ostallgäu – Servicestelle Klima

Girls'Day – ein Zukunftstag für Mädchen in der Kläranlage in Obergünzburg

Am Girls'Day öffnen Unternehmen, Betriebe und Hochschulen in ganz Deutschland ihre Türen für Schülerinnen ab der 5. Klasse. Die Mädchen lernen dort Ausbildungsberufe und Studiengänge in IT, Handwerk, Naturwissenschaften und Technik kennen, in denen Frauen bisher eher selten vertreten sind. Oder sie begegnen weiblichen Vorbildern. Die Kläranlage Obergünzburg ist 2024 auch vertreten. Der Girls'Day findet am

Donnerstag, den 23. April 2026

von 08.00–11.00 Uhr statt. Der Kommunalbetrieb Obergünzburg möchte euch mit dem Angebot Girls'Day bei einem 3-stündigen Aufenthalt auf der Kläranlage einen Einblick in die Bereiche biologische und mechanische Abwasserreinigung, Werkstatt und Labor geben.



Anmeldung

Meldet euch einfach über die Webseite des Girls'Days www.girls-day.de beim Angebot „Ein Tag als Umwelttechnologin für Abwasserbewirtschaftung“ an. Das Angebot ist über den Girls'Day Radar zu finden (nach „Obergünzburg“ suchen). Wir freuen uns auf euch!

*Laura Huber
Kläranlage Obergünzburg*

Sind die Mädchen am Girls'Day vom Unterricht freigestellt?

In fast allen Bundesländern empfehlen die Kultusministerien die Teilnahme am Mädchen-Zukunftstag für alle Schülerinnen ab der 5. Klasse. Sollte der Girls'Day nicht als Schulveranstaltung durchgeführt werden, können Schülerinnen auch individuell auf Antrag der

Eltern vom Schulunterricht freigestellt werden. Die Erziehungsberechtigten reichen den Antrag auf Freistellung bei der Schule ein. Diese gewährt in der Regel die Freistellung vom Unterricht.

Konzert von Duo Klezmotions – Piazzolla in Paris, spritzig und beseelt

Begeben Sie sich mit den beiden Musikerinnen Stefanie Pagnia (Violine, Gesang, Kontrabass) und Claudia Burkhardt (Akkordeon, Gesang) auf eine Entdeckungsreise nach Paris. Lernen Sie dabei am

- Eintritt: 20 €
- Kartenvorbestellungen unter: Telefon: AB 08377 405 98 26 oder 08372 1037 (Fam. Räder) oder per E-Mail: info@oikos-oberguenzburg.de

Samstag, den 25. April 2026

um 20.00 Uhr im Hirschaal Obergünzburg den berühmten argentinischen Tangokomponisten Piazzolla, die Chansonsängerin Piaf oder den Klarinettenisten Feidmann kennen. An dem Abend erwarten Sie temperamentvolle Tangos, klangvolle Musettes und schmissige Klezmer. Freuen Sie sich auf einen lauen Sommerabend in Paris mit vielen berühmten Stücken.

Veranstalter OIKOS e. V.

- Vollständiges Programm und aktuelle Infos: www.oikos-oberguenzburg.de
- Ort: Hirschaal Obergünzburg, Marktplatz 4

Foto: Duo Klezmotions



Instrumentenvorstellung des Blasorchesters Obergünzburg

Heuer findet die Instrumentenvorstellung des Blasorchesters Obergünzburg erstmals vorgezogen und getrennt vom Schülerkonzert am

Sonntag, den 26. April 2026

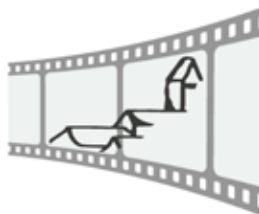
zwischen 17.00 bis 19.00 Uhr im Proberaum an der Poststr. 2 statt. Alle Mädchen und Jungen sowie interessierte Erwachsene, die ab dem kommenden Schuljahr (Beginn September 2026) ein Instrument erlernen möchten sind herzlich eingeladen. Es wird Musikunterricht an folgenden Instrumenten angeboten: Querflöte, Klarinette, Oboe, Saxofon, Trompete/Flügelhorn, Waldhorn,

Tenorhorn, Posaune, Basstuba und Schlagzeug. An dieser Instrumentenvorstellung können sich die Eltern mit ihren Kindern unverbindlich informieren, Instrumente ausprobieren und zur Ausbildung anmelden. Informationen vorab können beim Jugendleiter unter der Telefonnummer 0151 18 40 08 18 erfragt werden. Nach der Instrumentenausbildung steht das erste gemeinsame Musizieren im Vororchester „Dreamteam“ an, danach wartet die Jugendkapelle und später das Blasorchester Obergünzburg auf die Verstärkung durch die Nachwuchsmusiker.

Blasorchester Obergünzburg



IM ALTEN RATHAUS
OBERGÜNZBURG



Perlen der Filmgeschichte

10.04. Sein oder Nichtsein

In dem von den Nazis besetzten Warschau wird eine polnische Theatertruppe in ein riskantes Spionageabenteuer verwickelt. Um die Besatzer zu täuschen, muss der eitle Schauspieler Josef Tura nicht nur seine ganze Schauspielkunst zeigen, sondern auch seine Eifersucht auf Ehefrau und Kollegin Maria Tura in den Griff bekommen, die selbst zur Heldin der Täuschung wird. Regisseur Ernst Lubitsch erzählt in seiner meisterhaft erzählten Verwechslungskomödie mit feinem Humor von der Kraft des Theaters in schwierigen Zeiten.

Tragikomödie/politische Satire, USA, 1942, FSK 12, 99 Min.

24.04. 22 Bahnen

Tilda (Luna Wedler) führt ein durchgetaktetes Leben. Sie studiert, arbeitet an der Supermarktkasse und versorgt ihre kleine Schwester Ida (Zoë Baier) und die alkohol- kranke Mutter. Abends sucht sie Ruhe beim Schwimmen ihrer 22 Bahnen. Die Begegnung mit Viktor (Jannis Niewöhner), der ihre Leidenschaft fürs Schwimmen teilt, lässt Tilda von einem besseren Leben träumen. Als sie ein Promotionsangebot erhält, muss sie zwischen eigener Zukunft und ihrer Verantwortung für die kleine Schwester wählen.

Literaturverfilmung, Deutschland, 2025, FSK 12, 102 Minuten

Beginn jeweils um 19.30 Uhr Ort: Marktplatz 3 in Obergünzburg / Eingang über Poststraße. Getränke und Knabbereien sind vorhanden. Wie immer ist der Eintritt frei – Spenden sind willkommen. Reservierungen sind per Mail möglich (bis spätestens 12.00 Uhr des jeweiligen Vorführtags): kino.obg@gmx.de

Vorankündigung Kolping-Theater

Der Vorhang des Kolping-Theaters öffnet sich demnächst wieder im Hirschaal in Obergünzburg! Aufgeführt wird der Dreia- kter „Von allen Geistern verlassen“ von Regina Harlander, Plausus Theaterverlag.

Spieltermine

- Freitag, den 15. Mai 2026, 20.00 Uhr
- Samstag, den 16. Mai 2026, 20.00 Uhr
- Sonntag, den 17. Mai 2026, 19.00 Uhr

- Donnerstag, den 21. Mai 2026, 20.00 Uhr

- Freitag, den 22. Mai 2026, 20.00 Uhr

Der Kartenvorverkauf startet nach Ostern!
Für das leibliche Wohl wird gesorgt!

Weitere Infos folgen!

*Kolpingfamilie
Obergünzburg*



VERANSTALTUNGSKALENDER

20.03. Freitag

- 16.30 Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Jugendgruppe
Evangelisches Gemeindehaus
- 19.00 Imkerverein Günstal
Jahreshauptversammlung
Gasthaus „Schwanen“
- 19.30 Schützenverein Berg
Osterschießen / Übungsschießen
FSG Schützenheim
- 19.30 Kino
Der Salzpfad
Kino im Alten Rathaus

21.03. Samstag

- 08.00 Aktion Hoffnung
Kleider-Sammelaktion
Sportplatz Obergünzburg
- 08.00 Alpenverein Obergünzburg
Schneeschuhtour Wannenkopf
Anmeldung: 08372 98 05 75
- 16.00 Kinderkino
Die Schule der magischen Tiere 4
Kino im Alten Rathaus

23.03. Montag

- 17.00 Fachstelle für Demenz und Pflege
Schwaben
Demenz Partner Schulung –
Grundlegende Informationen zu
Demenzkrankungen
Anmeldung:
info@demenz-pflege-schwaben.de

25.03. Mittwoch

- 19.30 Arbeitskreis Heimatkunde
Monatsversammlung
AKKU-Treff
- 19.30 Jagdgenossenschaft Obergünzburg
Jahreshauptversammlung
Gasthaus Schwanen

26.03. Donnerstag

- 14.00 eza! und Verbraucherzentrale Bayern
Energieberatung
Nach Terminvereinbarung!
- 15.30 Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Kirche mit Kindern
Evangelisches Gemeindehaus
- 19.30 Jagdgenossenschaft Burg
Jahresversammlung
Gasthaus Schwanen

27.03. Freitag

- 16.30 Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Jungschar
Evangelisches Gemeindehaus
- 19.00 TSV Obergünzburg
Jahreshauptversammlung
Gasthaus Schwanen
- 19.00 Kino & AKH
Wir Kinder des Marktes – Zeitzeugen
berichten...
Hirschaal Obergünzburg
- 19.30 Schützenverein Berg
Osterschießen mit Preisverteilung
FSG Schützenheim

28.03. Samstag

- 10.00 Pfarreiengemeinschaft
Oasentag
Bürgerhaus Willofs
- 10.00 OIKOS e.V.
Töpfern für Kinder
Anmeldung: 08372 26 64
- 13.15 Schachclub Obergünzburg
Schach für Kinder
AKKU-Treff
- 13.30 Theater-Bühne des TSV Ebersbach
Stück „Die fromme Helene“
Mehrzweckhalle Ebersbach
- 15.00 Team des Museums
Öffentliche Führung
Südsee-Sammlung



28.03. Samstag (Fortsetzung)

- 20.00 Feuerwehr Willofs
Generalversammlung
Bürgerhaus Willofs
- 20.00 OiKOS
Konzert von David Berlinghof –
Wohlfühlprogramm
Hirschsaal Obergünzburg

29.03. Sonntag

- 18.30 Ev.-luth. Kirchengemeinde
Musikkonzert mit Lesung
Evangelisches Gemeindehaus
- 20.00 Theater-Bühne des TSV Ebersbach
Stück „Die fromme Helene“
Mehrzweckhalle Ebersbach

31.03. Dienstag

- 20.00 Tauschring Günztal
Stammtisch
Schulstüble Günzach

01.04. Mittwoch

- 19.00 Abteilung Tennis des
TSV Obergünzburg
Jahresversammlung
Vereinsheim
- 20.00 Jagdgenossenschaft Ebersbach
Jahresversammlung
Gasthof Gfällmühle

02.04. Donnerstag

- 17.00 Imkerverein Günztal
Theorie und Praxis „Einführung in die
Imkerei“
Lehrbienenstand Hagenmoos
- 19.30 Imkerverein Günztal
Stammtisch
Gasthaus „Hirsch“ Günzach

05.04. Sonntag

- 20.00 Theater-Bühne des TSV Ebersbach
Stück „Die fromme Helene“
Mehrzweckhalle Ebersbach

06.04. Montag

- 20.00 Theater-Bühne des TSV Ebersbach
Stück „Die fromme Helene“
Mehrzweckhalle Ebersbach

08.04. Mittwoch

- 20.00 Theater-Bühne des TSV Ebersbach
Stück „Die fromme Helene“
Mehrzweckhalle Ebersbach

10.04. Freitag

- 19.30 Kino
Perlen der Filmgeschichte: Sein oder
Nichtsein
Kino im Alten Rathaus
- 19.30 Schützenverein Berg
Freundschaftsschießen
SV Immenthal
- 20.00 Theater-Bühne des TSV Ebersbach
Stück „Die fromme Helene“
Mehrzweckhalle Ebersbach

11.04. Samstag

- 13.15 Schachclub Obergünzburg
Schach für Kinder
AKKU-Treff
- 16.00 Kinderkino
Kino in den Osterferien: Neue
Geschichten vom Pumuckl
Kino im Alten Rathaus
- 20.00 Schützenverein Eintracht Ebersbach
Preisschafkopfen
Schützenheim Ebersbach
- 20.00 MSC Obergünzburg
Jahreshauptversammlung mit Wahlen
MSC Clubheim
- 20.00 Theater-Bühne des TSV Ebersbach
Stück „Die fromme Helene“
Mehrzweckhalle Ebersbach

14.04. Dienstag

- 16.00 Bildungsberatung Ostallgäu
Workshop für die berufliche
Neuorientierung
Anmeldung: 08342 911 293 oder
Christine.Hoch@lra-oal.bayern.de

VERANSTALTUNGEN UND TERMINE

15.04. Mittwoch

- 19.00 BUND Naturschutz Ortsgruppe
Monatsversammlung mit Vortrag
über Lichtverschmutzung
AKKU-Treff

16.04. Donnerstag

- 15.30 Bayerisches Rotes Kreuz
Blutspende
Hirschaal Obergünzburg
- 18.00 Imkerverein Günstal
Theorie und Praxis „Erweiterung der
Völker“
Lehrbienenstand Hagenmoos
- 18.00 Seniorenbüro und evangelischen
Kirchengemeinde Obergünzburg
Infoabend Hospizverein Kaufbeuren /
Ostallgäu e.V.
Evangelisches Gemeindehaus

17.04. Freitag

- 16.30 Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Jugendgruppe
Evangelisches Gemeindehaus

21.04. Dienstag

- 19.00 green flexibility und
Markt Obergünzburg
Informationsveranstaltung zur
Bürgerbeteiligung am
Großbatteriespeicher
Hirschaal Obergünzburg
- 19.00 Stiftung KulturLandschaft Günstal
Offene Mitgliederversammlung
Gasthaus Zum Mohren (Ottobeuren,
Marktplatz 1)

22.04. Mittwoch

- 19.00 Landratsamt Ostallgäu –
Servicestelle Klima
Vortrag „Energetische Sanierung –
die 10 häufigsten Fehler vermeiden“
Anmeldung: klima@lra-oal.bayern.de

23.04. Donnerstag

- 08.00 Kläranlage Obergünzburg
Girls'Day
Anmeldung: www.girls-day.de

24.04. Freitag

- 15.00 Team des Museums
Freitags im Museum:
„Historische Berufe“
Südsee-Sammlung
- 19.30 Kino
22 Bahnen
Kino im Alten Rathaus

25.04. Samstag

- 13.15 Schachclub Obergünzburg
Schach für Kinder
AKKU-Treff
- 20.00 OiKOS
Konzert von Duo Klezmotions
Hirschaal Obergünzburg

26.04. Sonntag

- 17.00 Blasorchester Obergünzburg
Instrumentenvorstellung
Proberaum Poststr. 2

29.04. Mittwoch

- 19.00 Arbeitskreis Heimatkunde
Stammtisch
AKKU-Treff

30.04. Donnerstag

- 15.30 Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Kirche mit Kindern
Evangelisches Gemeindehaus
- 18.00 Imkerverein Günstal
Theorie und Praxis
„Schwarmverhinderung“
Lehrbienenstand Hagenmoos

Fahrdienst

Aus organisatorischen Gründen übernimmt das Seniorenbüro Obergünzburg den Fahrdienst. Bitte rufen Sie für die Planung frühzeitig an. Unter der Telefonnummer 0171 304 05 37 erfragen Sie bitte Näheres bei Frau Gudrun Rauch bzw. Katharina Dursun.

22.03. Sonntag

- 14.00 AKKU-Team
Kaffeeklatsch
AKKU-Treff

24.03. Dienstag

- 14.30 Seniorenbüro Obergünzburg
Begegnungsnachmittag
„Osterandacht“
Evangelisches Gemeindehaus

25.03. Mittwoch

- 14.00 AKKU-Team
Hoigate mit anschließendem
Spielnachmittag
AKKU-Treff

31.03. Dienstag

- 09.30 AKKU-Team
English-Hoigate
AKKU-Treff

01.04. Mittwoch

- 14.00 Gasthof Gfällmühle
Senioren-Hoigate
Mitfahrgelegenheit 13.45 Uhr am
Dorfplatz Ebersbach
- 14.00 AKKU-Team
Hoigate mit anschließendem
Spielnachmittag
AKKU-Treff
- 14.00 „Pack mer's a“
Ratschspaziergang für alle
Interessierten
Treffpunkt: Rathaus Obergünzburg

06.04. Montag

- 14.00 AKKU-Team
Kaffeeklatsch
AKKU-Treff

07.04. Dienstag

- 14.00 Frauentreff
Spielnachmittag
Verkündhaus
- 14.00 Aktive Senioren
Monattreff
AKKU-Treff

08.04. Mittwoch

- 14.00 AKKU-Team
Hoigate mit anschließendem
Spielnachmittag
AKKU-Treff

13.04. Montag

- 09.00 Seniorenbüro Obergünzburg
Digitalberatung
AKKU-Treff

14.04. Dienstag

- 09.30 AKKU-Team
English-Hoigate
AKKU-Treff
- 14.30 Evangelische Gemeinde
Altenclub
Evangelisches Gemeindehaus

15.04. Mittwoch

- 14.00 „Pack mer's a“
Ratschspaziergang für alle
Interessierten
Treffpunkt: Rathaus Obergünzburg
- 14.00 AKKU-Team
Hoigate mit anschließendem
gemeinsamem Singen
AKKU-Treff

19.04. Sonntag

- 14.00 AKKU-Team
Kaffeeeklatsch
AKKU-Treff

21.04. Dienstag

- 14.30 Seniorenbüro Obergünzburg
Begegnungsnachmittag
Evangelisches Gemeindehaus

22.04. Mittwoch

- 14.00 AKKU-Team
Hoigate mit anschließendem
Spielnachmittag
AKKU-Treff

28.04. Dienstag

- 09.30 AKKU-Team
English-Hoigate
AKKU-Treff
- 14.30 Seniorenbüro Obergünzburg
Begegnungsnachmittag „Malen“
Evangelisches Gemeindehaus

29.04. Mittwoch

- 14.00 AKKU-Team
Hoigate mit anschließendem
Spielnachmittag
AKKU-Treff
- 17.00 AKKU-Team
Teamsitzung
AKKU-Treff

Seniorenmittagstisch

Wenn Sie diesen Service in Anspruch nehmen wollen, ist es wichtig, **sich mindestens einen Tag vorher telefonisch bei den Wirten anzumelden.**

Den Mittagstisch gibt es von 12.00–14.00 Uhr. Das Essen kostet mit einem kleinen Getränk **9,00 €**.

Mi 25.03. Restaurant Joy
Tel.: 929 05 90

Mi 25.03. Gasthof Hirsch Günzach
Ohne Anmeldung

Mi 08.04. Gasthof Hirsch Günzach
Ohne Anmeldung

Do 16.04. Gasthaus Grüner Baum
Tel.: 443

Mi 22.04. Gasthof Hirsch Günzach
Ohne Anmeldung

Mi 29.04. Restaurant Joy
Tel.: 929 05 90

Blickpunkt-Mittagstisch Günzach

Der Gasthof Hirsch in Günzach bietet in 14-tägigem Rhythmus ebenso einen speziellen Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren an. Es gibt **ein Gericht** und der Preis liegt jetzt bei **9,50 €**. Sie können (auch ohne Reservierung) ab 11.30 Uhr zum Essen kommen.



BILDUNG UND KULTUR

■ Historisches Museum und Südsee-Sammlung

Unterer Markt 2, 87634 Obergünzburg
Tel.: 08372 82 39
www.suedseesammlung.de

Donnerstag–Sonntag 14.00–17.00 Uhr
oder nach Vereinbarung;
Öffentliche Führung am vierten Samstag
im Monat um 15.00 Uhr

■ Volkshochschule Ostallgäu Mitte

Kapitän-Nauer-Str. 20,
87634 Obergünzburg
Tel.: 0800 664 52 56
www.vhs-oal-mitte.de

Dienstag 09.30–11.30 Uhr
Donnerstag 14.30–17.30 Uhr
(außer in den Schulferien)

■ Bücherei Obergünzburg

Klosterweg 7, 87634 Obergünzburg
Tel.: 08372 92 26 76
www.buecherei-oberguenzburg.de

Mittwoch & Freitag 16.30–18.30 Uhr
Sonntag 10.00–12.00 Uhr
(An Feiertagen geschlossen.)

■ Gemeindearchiv Obergünzburg

Marktplatz 3, 87634 Obergünzburg
Tel.: 08372 980 83 47
archiv@oberguenzburg.de

Montag–Freitag 08.00–10.30 Uhr
(In den Schulferien und nachmittags nach telefonischer Vereinbarung)

SPORT UND VEREINE

■ Hallenbad Obergünzburg

Nikolausberg 5, 87634 Obergünzburg
Tel.: 08372 92 13 17

Winterbetrieb bis Donnerstag, 26.03.2026
Dienstag u. Donnerstag 16.00–20.00 Uhr
Sonntag 08.00–12.00 Uhr

Sommerbetrieb ab Dienstag, 31.03.2026
Dienstag & Donnerstag 16.00–20.00 Uhr
(An Feiertagen und in den Sommerferien & Weihnachtsferien geschlossen.)

■ Geschäftsstelle TSV Obergünzburg

Klosterweg 7, 87634 Obergünzburg
Tel.: 08372 92 93 85

Mittwoch von 15.04.2026
18.30–19.30 Uhr

■ Schützenverein Guntia e. V.

Pfarrweg 4, 87634 Obergünzburg
Tel.: 08372 22 34
sv-guntia@t-online.de
www.schuetzenverein-guntia.de
Besuchen Sie uns auf Facebook !

Jugendtraining:
Dienstag 18.30–20.00 Uhr
Freitag 18.30–19.30 Uhr
Training Erwachsene:
Dienstag ab 19.30 Uhr

■ FSG Obergünzburg

Kemptener Str. 44, 87634 Obergünzburg
info@fsg-oberguenzburg.de
www.fsg-oberguenzburg.de
Besuchen Sie uns auf Facebook !

Feuer- und Bogenschützen :
Donnerstag 19.00–22.00 Uhr
Sonntag 09.00–12.00 Uhr
Jugend- und Anfängertraining:
Donnerstag 18.00–19.30 Uhr

UMWELT

■ Wertstoffhöfe

Obergünzburg

Ronsberger Str. 7b, 87634 Obergünzburg

Montag, Mittwoch & Freitag	14.00–18.00 Uhr
Mittwoch	09.00–13.00 Uhr
Samstag	09.00–12.00 Uhr

Ebersbach

jeden 2. Mi. im Monat 14.30–16.30 Uhr

■ Kläranlage Obergünzburg

Kläranlagenweg 1, 87634 Obergünzburg
Tel.: 08372 24 90

Mittwoch	15.00–18.00 Uhr
Freitag	15.00–18.00 Uhr
Samstag	09.00–12.00 Uhr

Die Grüngutanlage a.d. Kläranlage ist noch bis Samstag, den 12.12.2026 geöffnet.

■ Altpapier

Sammlung Obergünzburg

(organisiert durch den TSV Obergünzburg, Abteilung Fußball)

Sa. 25. April 2026, Sa. 25. Juli 2026 und Sa., 31. Oktober 2026

Das Papier gebündelt bis 09.00 Uhr gut sichtbar am Straßenrand ablegen. Bitte keine Klebebänder/Drähte verwenden und keine Kartonagen

Annahme Ebersbach

(organisiert durch den TSV Ebersbach)

Sa., 04. April 2026, Sa. 06. Juni 2026 und Sa. 01. August 2026

Das Papier kann von 09.00–11.00 Uhr an der Turnhalle in Ebersbach abgegeben werden. Kartonagen werden nicht angenommen.

Altpapier: Sammlung Willofs

(organisiert durch den Schützenverein d'Obermindeltaler Willofs)

Samstag, 21. März 2026

Altpapier gut sichtbar am Straßenrand ablegen. Kartonagen werden nicht angenommen.

■ Staatswald

Bayerische Staatsforsten / Forstbetrieb Ottobeuren / Forstrevier Obergünzburg

Revierleiterin Simone Simon
Forstweg 1, 87634 Obergünzburg
Tel.: 08372 364

Mittwoch	10.00–12.00 Uhr
----------	-----------------

■ Privatwald

Amt für Ernährung / Landwirtschaft und Forsten Kaufbeuren / Forstrevier Kaufbeuren-West

Revierleiter Frank Kroll
Am Grünen Zentrum 1, 87600 Kaufbeuren
Tel.: 08341 90 02 14 80

Donnerstag	08.00–12.00 Uhr
------------	-----------------



FAMILIE UND SOZIALES

■ Jugendtreff „Alte Woag“ Obergünzburg

Kapitän-Nauer-Straße 1,
87634 Obergünzburg
Tel.: 08372 92 28 74

www.alte-woag.de

Dienstag	15.00–19.00 Uhr
Mittwoch	15.00–19.00 Uhr
Donnerstag	15.00–19.00 Uhr
Freitag	15.00–22.00 Uhr

■ AKKU-Treff – Begegnungsstätte für Generationen

Marktplatz 3, 87634 Obergünzburg
Tel.: 08372 980 84 00

Mittwoch	14.00–17.00 Uhr
Jeden 2. Sonntag	14.00–17.00 Uhr

■ Familienstützpunkt Obergünzburg

Gutbrodstr. 39, 87634 Obergünzburg
Tel.: 0152 56 79 02 28

[www.brk-ostallgaeu.de/
familienstuetzpunkt-oberguenzburg](http://www.brk-ostallgaeu.de/familienstuetzpunkt-oberguenzburg)

Montag	08.00–10.00 Uhr
Mittwoch	07.45–08.45 Uhr
Donnerstag	08.00–11.00 Uhr
(In den Schulferien hat das Büro geschlossen.)	

■ Seniorenbüro

Tel.: 08372 92 00 -13 und -38
seniorenbuero@oberguenzburg.de

Dienstag	09.00–12.00 Uhr
----------	-----------------

■ Bayerisches Rotes Kreuz Marktoberdorf Fachstelle für pflegende Angehörige und Offene Behindertenarbeit

Tel.: 08342 96 69 43

www.brk-ostallgaeu.de/soziale-dienste/pflegeberatung

■ Frauen- und Familientelefon

www.hilfetelefon.de

Tel.: 08000 116 016 (24-Std.-Tel.)
Tel.: 08341 10 10 10 (Ostallgäu und Kaufbeuren)

KONTAKTE UND ÖFFNUNGSZEITEN

BÜRGERSERVICE

■ Verwaltungsgemeinschaft Obergünzburg

Marktplatz 1, 87634 Obergünzburg
Tel.: 08372 92 00 0

www.vg-oberguenzburg.de

Montag–Freitag	08.00–12.00 Uhr
Montag	14.00–15.30 Uhr
Donnerstag	14.00–18.00 Uhr

Bitte vereinbaren Sie einen Termin!

Wichtige Durchwahlen

- Melde- & Passamt	-11, -16 oder -41	- Steueramt	-23 oder -26
- Standesamt & Friedhof	-12	- Gewerbeamt	-41 oder -20
- Sozialamt	-13	- Bauamt	-31 oder -33
- Kasse	-14	- Bürgermeister	-30

■ Landratsamt Ostallgäu

Schwabenstraße 11, 87616 Marktoberdorf
Tel.: 08342 911 0

www.buerger-ostallgaeu.de

Montag, Dienstag	07.30–17.30 Uhr
Mittwoch, Freitag	07.30–12.30 Uhr
Donnerstag	07.30–19.00 Uhr

Bitte vereinbaren Sie einen Termin!

MÄRKTE

■ Wochenmarkt

Marktplatz Obergünzburg
(organisiert durch den Wochenmarktverein,
Vorsitzender Michael Dreiling,
Tel.: 0176 96 90 73 37)

Freitag	27.03.2026
Freitag	10.04.2026
Freitag	24.04.2026
Jeweils	13.00–17.00 Uhr

■ Jahrmarkt: Ostermarkt

Marktplatz Obergünzburg
(organisiert durch den Markt
Obergünzburg)

Dienstag	07.04.2026
	08.00–18.00 Uhr

IMPRESSUM

Verantwortlich im Sinne des Presserechts:

Markt Obergünzburg, Marktplatz 1, 87634 Obergünzburg Tel.: 08372 92 00 30
marktblatt@oberguenzburg.de, www.oberguenzburg.de/marktblatt

LAYOUT: Agentur Denkrausch GmbH, Von-Grafenegg-Str. 16, 87634 Obergünzburg

DRUCK: PAGEfactory GmbH & Co. KG, Darrestraße 15, 87600 Kaufbeuren-Neugablonz

ERSCHEINUNGSWEISE, AUFLAGE: monatlich, 2.400 Stück

REDAKTIONSSCHLUSS der nächsten Ausgabe: Dienstag, 14.04.2026